

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Besuchstunden der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Die die Redaction einlangender Manu-
skripte macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
11 Uhr Mittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Anzeigen für Inf. Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Köhler, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,150.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Fringslohn 5 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schüler für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 48 Pf.
Inserate 50 Pf. Zeitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut inoffiziellem
Preisverzeichnis. — Tabellarische
Sach nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Redaktionsbilde
die Spalte 48 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung promptemache
oder durch Postverrechnung.

N^o 208.

Donnerstag den 1. Juli 1880.

74. Jahrgang.

Bekanntmachung.

die Begung von Granittröttoirs betreffend.

Hiesig und zuletzt unterm 8. December 1879 haben wir an die Grundstücksbesitzer in hiesiger Stadt die Aufforderung erlassen, ihrer Verpflichtung zur Begung von Granittröttoirs längs ihrer Grundstücke nachzukommen, auch uns vorzubehalten, gegen Säumige mit Zwangsmaßnahmen vorzugehen. Allein die erlassenen öffentlichen Aufforderungen haben nur einen ungenügenden Erfolg gehabt.
Die Berechtigte gegen diejenigen, welche ihrer Verpflichtung genügt haben, und die öffentlichen Verkehrsinteressen nöthigen uns, nunmehr allen Besitzern von Grundstücken hierdurch bei 25 A Strafe für jeden Ungehorsamsfall aufzugeben, daß sie die Fußwege längs ihrer Grundstücke in der in jedem einzelnen Falle von uns vorschreibenden Weise mit Granitplatten, bez. mit Granitwellen und Mosaispflaster zu belegen und vor der Ausführung schriftlich um Angabe dieser Vorschriften nachzusuchen haben.
Weiter bestimmen wir hiermit bei gleicher Strafe, daß die Ausführung in der Albertstraße, im Bahnhofsgebäude, in der Bahnhof-, Berliner Straße, soweit daselbst die Bebauung vorgeschritten ist, und die bebauten Grundstücke nicht durch den Bau der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft berührt werden, in der Blücher-, Brandvorwerkstraße, im Brandweg, in der Dresdner-, Eutrigischer Straße, soweit hier die Bebauung vorgeschritten ist, in der Fährstraße, im Gerichtsweg, in der Gustav-Adolf-, Hospital-, Johanna-Bart-straße (d. i. in der Straße von der Weststraße ab in den Johannapark), in der Inselstraße, am Königsplatz, in der Kreuz-, Langen-, Lörzing-, Marienstraße, Mühlengasse, in der Plagwitz-, Rosen-, Thalstraße, am Hofplatz, in der Salomon-, Sophien-, Sternwarten- und Tauchaer Straße bis spätestens den 1. September 1881,
in der Kirznerstraße, am Bairischen Platz, in der Carl-, Eisenbahnstraße, am Fleischplatz, in der Gartenstraße, soweit hier die Bebauung vorgeschritten ist, in der Humboldt-, Kohlen-, Kurzen Straße, an Löhrl's Platz, in der Mittelstraße, am Neufischhofe, An der Pleiße, im Rantischen Gässchen, in der Reudniger-, Rudolphstraße, im Laubengarten, in der Thaltstraße, Theatergasse, am Theaterplatz, in der Ulrichsstraße, Wald- und Reiger Straße, bis spätestens den 1. September 1882,
endlich in der Anton-, Kauerstraße, Blumenstraße, Brüder-, Carolinen-, Geel-, Friedrich-, Frankfurter Straße mit Ausschluß der sogenannten großen Hundenburg, Georgen-, Glöden-, Keil-, Körner-, Linden-, Rahlmann-, Roritz-Straße, im Raundörchen, in der Seitengasse des Rantstädter Steinweges, An der 2. Bürgerschule, in der Seitengasse, Leich-, Viebigstraße und Webergasse bis spätestens am 1. September 1883 zu beenden ist.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Heu- und Grummetnutzung-Verpachtung.

Die auf der durch die Parthenregulierung neugefalteten Parzelle Nr. 2783 der Stadtflur, zwischen dem Gotthelfen Bude und der Berliner Verbindungsbahn gelegen, anstehende diesjährige Heu- und Grummetnutzung soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung **Montag, den 5. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr** in der städtischen **Markt-Exposition** im alten Johannishospital verpachtet werden, wofür auch der Situationsplan zur Einsicht ausliegt und weitere Auskunft erteilt wird.
Leipzig, den 30. Juni 1880. **Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Inspection.**
In unserer Verwahrung befinden sich seit einiger Zeit drei Rollen neues Viehröhre und ein neuer Viehschalen, welche Gegenstände zweifelslos Diebstahlsobjecte sind.
Nachdem unsere Recherchen zur Ermittlung der Eigentümer dieser Gegenstände ohne Resultat geblieben sind, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern diejenigen, denen diese Gegenstände abhandeln gekommen sein sollten, auf, sich ungesäumt bei unserer Criminalabtheilung zu melden.
Leipzig, am 28. Juni 1880. **Das Polizeiwort der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Rueschle.

Das Kirchengesetz und seine Zukunft.

N.-L.C. Die vorläufige Entscheidung über das Kirchengesetz, soweit sie dem Abgeordnetenhaus zusteht, ist vollzogen. Ob das Herrenhaus den abgelehnten Artikel I wieder herstellen und die Vorlage in veränderter Gestalt an das Abgeordnetenhaus zurücksenden wird, oder ob die Regierung sich mit dem veränderten Gesetz begnügt und vorzieht, dasselbe lieber nicht noch einmal allen Zufälligkeiten der Abstimmung auszuweisen, läßt sich heute noch nicht mit Bestimmtheit angeben. Mit so geringer Mehrheit ist wohl niemals ein so wichtiges Gesetz angenommen worden, und der Sieg, den die Regierung davongetragen, ist ein recht bescheidener und zweifelhafter. Die Mehrheit wäre vielleicht eine etwas größere gewesen, wenn die Regierung und die Conservativen bindendere Verpflichtungen übernommen hätten, an der durch den Ausgleich gezogenen Grenzlinie dauernd festzuhalten. Die ausweichenden und zu Nichts verbindenden Äußerungen des Cultusministers, und die bestimmte Erklärung conservativer Blätter und Redner, daß auf den Bischofsartikel nur für den Augenblick verzichtet werde, mußten manchen Schwankenden und Unschlüssigen zum verneinenden Votum bewegen.
Wir glauben, daß die Erklärung des Cultusministers, die Vorlegung eines geforderten Bischofsartikels stehe gegenwärtig nicht in Frage, in gutem Glauben abgegeben ist, und wir würden mit dem Abg. v. Sadel in einer demnächstigen conservativen Resolution nach dem Gesetz eine Unzuverlässigkeit und Treulosigkeit der schlimmsten Art erblicken. Es liegt ja auch in der kurzen Geltungsdauer des Gesetzes und der Nothwendigkeit, zu einer Verlängerung desselben demnächst wieder die Hilfe der Nationalliberalen anzurufen, eine gewisse Vorsicht gegen die Gefahr, daß inzwischen mit dem Centrum abgeschlossen werden könnte. Allein aller Besorgnisse wird man sich in dieser Hinsicht doch nicht entschlagen können. Die Bemerkungen und Ziele der Regierung bei dieser ganzen Angelegenheit sind ja von Anfang bis zum Schluß so dunkel und zweifelhaft geblieben, daß wir vor neuen Ueberraschungen keineswegs gescheut sind.
Die Nationalliberale Partei ist bei der Abstimmung zu nahezu gleichen Theilen aus einander gegangen; ein geschlossenes Auftreten war nicht zu ermöglichen. Interess Erachtens ist in dem Gesetz, wie es aus dem Ausgleich hervorgegangen, Nichts enthalten, was den Grundgedanken der nationalliberalen Partei widerspricht oder einen Gegensatz zu ihrer früheren Haltung bildet. Es sind wohl auch weniger die einzelnen Bestimmungen

des jetzt vorliegenden Gesetzes, was die Hälfte der nationalliberalen Fraction zur Ablehnung bewegen hat, als die Unklarheit über den Zweck und die Wirkung des ganzen Gesetzes, die Unkenntniß, wozu die Regierung und speciell Herr v. Pattkammer in der kirchenpolitischen Frage steuert. Diese Unklarheit mußte für Viele der entscheidende Grund zur Ablehnung werden. Erst wenn sich die praktische Wirkung des Gesetzes und sein Einfluß auf die allgemeine politische Lage klar erkennen lassen, wird es sich zeigen, ob bei diesem Griff ins Dunkle der ablehnende oder der zustimmende Theil der Partei das Richtige getroffen hat.
Das Gesetz ist auch in seiner abgeschwächten Gestalt unbestreitbar ein großartiges Zeichen der Friedensliebe. Man kann freilich zweifelhaft sein, ob Zeichen von Friedensliebe angebracht sind bei einem Gegner, der die Versöhnung gar nicht will und seinerseits nicht das Geringste thut, sie zu erleichtern. Bei der völlig ablehnenden Haltung der Curie, der katholischen Geistlichkeit und des Centrums wird das Gesetz eine erhebliche praktische Wirkung wohl kaum üben; eine solche hat die Anerkennung der Angelegenheit und den guten Willen der Gegenpartei zur Voraussetzung, und diese Voraussetzung ist eben hauptsächlich nicht vorhanden. Man hat das Gebäude zu bauen fortgesetzt, auch nachdem sich gezeigt hatte, daß der Grund, auf dem es stehen sollte, eine Täuschung war. Die erfreulichste Wirkung des Gesetzes wäre wohl die, wenn im katholischen Volk die Einsicht zum Durchbruch käme, auf welcher Seite das Hinderniß liegt, endlich zu dem ersehnten Frieden zu gelangen, ob der Liberalismus, wie ihm von den Gegnern oft vorgeworfen wird, den Culturkampf zum Leben braucht und ihn darum mit aller Kraft unterhält und schürt, oder ob dieser Vorwurf nicht viel richtiger das Centrum und seine kirchlichen Rathgeber trifft. Vom Frieden sind wir jedenfalls — Das haben die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses deutlich genug ergeben — noch außerordentlich weit entfernt. Was das neue Gesetz einzelne Härten des Culturkampfes mildern und die Schärfe der Gegenpartei einigermaßen abschleifen: bei dem starren Festhalten der kirchlichen Partei an ihren unerfüllbaren Ansprüchen ist die Grundlage einer aufrichtigen Verständigung durchaus noch nicht gewonnen.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 30. Juni.
Die nicht in Berlin angekommenen Abgeordneten haben bereits zu einem großen Theil die Hauptstadt verlassen. Da das Haus nicht vor Dienstag oder Mittwoch nächster Woche zu einer

Bekanntmachung.

Die bei der Armenanstalt vorgekommenen Veränderungen werden in nachfolgendem hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Verwalterämter haben, unter Eintritt in das Directorium, übernommen die Herren
Dr. med. R. Weidert, Rantstädter Steinweg 58, für den den Rantstädter Steinweg 1—29 und 56—60, Kuenstraße 1—12 und 35—40, Gustav-Adolf-Straße 1—11 und 29—36, Fährweg, Leibniz, Jacob, Canal, Vesting, Pomatowstraße und das Raundörchen umfassenden IX. District,
Prof. Dr. phil. Franz Emil Jungmann, Vestingstraße 5, I, für den die Schreiberstraße, Schreiberhäuser, Weststraße 29—67 und Biesenstraße umfassenden XXXIV. District.
Armenpflegerämter haben übernommen die Herren
Lottericollektor C. Ferd. Göbbel, Burgstraße 24, I, für Burgstraße 15—20 (4. Pflage, I. District), Schuhmachermeister Chrn. Febr. Heinrich Wudloff, Nicolaisstraße 14, II, für Goldbalm- und Schuhmacherhäuser (2. Pflage, III. District),
Schneidermeister Joh. Carl Köhner, Körnerstraße 6, I, für Körnerstraße 8—12 (8. Pflage, VII. District), Klempnermeister Jul. Rud. Pleße, Körnerstraße 2, für Brüder- und Turnerstraße (8. Pfl., VIII. D.), Kaufmann Bernd. Wilmshilb, Friedrichstraße 15, für Friedrichstraße 34—48 und Sternwartenstraße 24 und 29 (3. Pflage, X. District),
Kaufmann Carl Bach, Tauchaer Straße 9, für Marien- und Reudniger Straße (4. Pflage, XVII. District), Kaufmann Gustav Schwann, Gerberstraße 8, für Gerberstraße 26—27, Gotthelfs Bad, Grien- und Partienstraße (3. Pflage, XVIII. District),
Landesproductenbändler Carl Feinr. Engemann, Canalstraße 9, für das Raundörchen (6. Pfl., XIX. D.), Schneidermeister Febr. Rich. Braun, Löhstraße 19 b, für Löhstraße 17—20 (1. Pflage, XXI. District), Gymnasiallehrer Curt Ermer, Weststraße 27, für Sebastian-Bach-Straße 27—31 (1. Pflage, XXII. District), Kaufmann Rob. Matthes, Viebigstraße 5, für Löhstraße 1—4 (1. Pflage, XXIX. District),
Badermeister C. Febr. Eduard Gräfer, Löhstraße 13, für Löhstraße 5—7 (2. Pflage, XXIX. District), Kaufmann William Weiske, Bindmühlenstraße 32, für Löhstraße 8—12 (3. Pflage, XXX. District), Drechslermeister Rud. Moritz Zieme, Bindmühlenstraße 32, für Löhstraße 13—16, Peterssteinweg 1 bis 13 und 49—51 (4. Pflage, XXX. District),
Kohlenhändler Febr. Carl Schwärze, Braustraße 5, für Braustraße 1—6 (2. Pflage, XXX. District), Tischlermeister Ernst Rich. Neyschel, Hohe Straße 7, für Südstraße 54—59 (2. Pflage, XXXII. District), Kaufmann G. O. Mittel, Südstraße 18, für Südstraße 18, 19, 63—65 (3. Pflage, XXXII. District), Kaufmann Gustav Köchel, Kochstraße 9, für Kochstraße 15—17, 56—58 und 70—72 (4. Pfl., XXXII. D.), Kaufmann Waldemar Marim. Dicker, Königsplatz 8 b, für Reiger Straße 13 b—29 (2. Pfl., XXXIII. D.), Kaufmann Heinrich Schröder, Reiger Straße 50, für Reiger Straße 30 und 31, Kochstraße 1—6 und 73—83 (3. Pflage, XXXIII. District),
Gymnasialoberlehrer Dr. phil. Niederwieser, Sophienstraße 11, III, für Kochstraße 6—8 (4. Pfl., XXXIII. D.), Gymnasialoberlehrer Georg Vertit, Sophienstraße 7, für Kochstraße 9, 10 und 30 (5. Pflage, XXXIII. D.), Gymnasialoberlehrer Dr. Adolf Borek, Plagwitz Straße 14, II, für Biesenstraße 1—9 (8. Pfl., XXXIV. D.), Gymnasialoberlehrer Dr. Febr. Eduard König, Davidstraße 7, I, für Biesenstraße 10—26 (4. Pfl., XXXIV. D.).
Leipzig, den 29. Juni 1880.
Das Armen-Directorium.
Ludwig Wolf. Dentschel.

Bekanntmachung.

Die Herren, welche auf das zum Verkauf auf Abbruch ausgegebene Gebäude des ehemaligen Taubstummeninstituts in der Viebigstraße Gebote gethan haben, werden hiermit ihrer Verbindlichkeiten entbunden.
Im Auftrage des Directoriums der Heilanstalt für Augenbraute.
Barthel O. Müller.

Bismarck jetzt gezeigt, daß er bestimmte Zugeständnisse zu machen bereit sei.
Die „Kreuzzeitung“, welche mit ihrer Notiz über die nur augenblickliche Verzögerung der Leistung auf den Bischofsartikel so Manchen noch in letzter Stunde gegen den Ausgleich bedenklich gemacht, hält ihre Erklärung aufrecht und behauptet, sich mit dieser ihrer Anschauung in voller Uebereinstimmung mit ihren conservativen Freunden zu befinden. Die „Post“ sucht zwar in dieser Beziehung einen Untergrund zu machen zwischen den Hochconservativen und den ehemaligen Neuconservativen. Wir haben aber auch von letzterer Seite keine Verwahrung gegen den Ausspruch des feudalen Blattes gehört. Es liegt in dieser Erklärung ein neuer Beweis dafür, daß die Conservativen im Grunde viel lieber mit dem Centrum sich verständigen und dieser Bundesgenossenschaft wohl auch bereitwillig noch einige Opfer gebracht hätten. Die Seelenverwandtschaft von Männern wie Stöcker, Strofer, v. Kröcher, v. d. Red u. s. w. mit den Angehörigen des Centrums zeigte sich ja während des ganzen Verlaufes der Verhandlungen als unzweifelhaft. Darauf aber können sich die Conservativen und die Regierung verlassen: nach der baldigen Ablaufsfrist der meisten Bestimmungen dieses Gesetzes wird an eine Erneuerung mit nationalliberaler Hilfe nicht zu denken sein, wenn inzwischen das Gesetz weitere Bereicherungen durch conservativ-ultramontane Mehrheiten erfahren hat.
Die „N. Fr. Pr.“ sagt: Die Neugestaltung des österr. Ministeriums ist also vollendet. Zwei Bureaufürsten, ein Pole und ein General sind in das Cabinet neu eingetreten; dafür wurden die drei aus der Verfassungspartei hervorgegangenen Minister vertrieben, und auch Baron Kriegsau hat sich zurückgezogen, so daß man nicht sagen kann, er sei ganz ohne Verdienst um das Land und die österreichischen Finanzen geblieben. Das ganze Cabinet, in dieser neuen Gestalt, rückt sich ein „Ministerium der Neutralen“ nennen, nachdem der Schein des Coalitions-Ministeriums ein gewissermaßen nicht mehr aufrechtzuerhaltendes ist. Tribut, welcher Schamgefühl — der unbewußte Partei gezollt wird den Verdiensten der Verfassungshalt, sein Cabinet — den Grafen Taaffe noch in Wahrheit ist: ein als Das zu geben, was. Wäre es nicht in dem Cabinet der Rechte ihren Dese geworden, daß wissen Kreisen schon jene Politik, welche die größte Regierung unheimlich bei allen Parteien erregt, mögliche Unzufriedenheitsbewegungen sei, es wäre die beste und freiesten, warum man gerade die nicht zu als als Wahlprüfstein für das neue „Neutralium“ gewählt hat; denn wir können Minister-

und, von jedem Parteihandpunkte abgesehen, keine schlüssere Empfehlung für eine Regierung denken, als den Stempel der Gleichgültigkeit und Unthätigkeit, welcher mit dem Begriffe der Neutralität notwendig verknüpft ist.

Der Telegraph hat bereits gemeldet, daß am 25. Juni ein junger Mann einen Stein von der Tribüne des italienischen Abgeordnetenbauses herab auf den Ministerstuhl geworfen hat.

Eine nette Illustration zu der beabsichtigten „vollständigen Amnestie“ liefert die Pariser „Liberté“, derzufolge sich in der Strafkolonie von Rumea augenblicklich noch 295 Individuen befinden, welche von den Kriegsverurtheilten zur Transportation verurtheilt worden sind.

Die Stadt London begehrt in dieser Woche mit einigem Glanz und offenbar mit sehr reger Theilnahme die Jahrhundertfeier der Einführung der Sonntagsschulen, eines Instituts, von welchem Adam Smith voransagte, daß es verspreche, in höherem Maße die Sitten der Bevölkerung zum Besseren zu verändern als irgend Etwas, was seit der Thätigkeit der Apostel geschehen sei.

In Konstantinopel hat nach den letzten Nachrichten wieder einmal ein Umschwung stattgefunden und die Partei des Widerstandes Boden gewonnen. Es bekämpfen sich offenbar zwei Kränkungen, und es fragt sich, ob nicht die friedliche Oberhand gewinnen wird, wenn erst der einstimmige Beschluß der Berliner Konferenz zur Kenntn. des Sultans gebracht sein wird.

Wichtig darauf legen. Immerhin bestätigt es sich, daß der Schluß der Konferenz die Lösung der griechischen Frage erst ernstlich eingeleitet, noch nicht beendet haben wird.

Die Lage der Engländer in Afghanistan bleibt trotz des sehnlichsten Wunsches der gegenwärtigen Regierung, mit den Afghanen freundschaftlich zu kommen, eine bedenkliche. Die Bemühungen der Briten, einen einigermaßen den Schwierigkeiten gewachsenen Throncandidate aufzufinden, haben sich als fruchtlos herausgestellt.

Aus Shanghai schreibt man der „Magdeb. Ztg.“: Am 17. April 1880 wurde zu Ehren der Anwesenheit des Prinzen Heinrich von Preußen in der Freimaurerloge zu Shanghai ein Festessen veranstaltet, zu welchem der Prinz eine Einladung angenommen hatte.

Die neuesten telegraphischen Nachrichten aus Süd-Amerika melden, daß die australische Bewegung in Buenos Ayres anscheinend dem Erfolg nahe ist, indem die Nationaltruppen, d. h. die Truppen der argentinischen Confederation, in die Stadt eingedrungen waren und den Australischen ein Ultimatum hatten zugehen lassen.

Das R. Telegraphenamt ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Büro-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Im Zwischenact: Culterture zu „Geometrie“ (Nr. III). Der Text der Gesänge (in offizeller Bearbeitung) ist an der Casse für 30 Pfennige zu haben.

bietet sich jedwedes Handeln nach außen von selbst. Hauptsächlich von diesem Gesichtspunkte ist es von Interesse, den Verlauf der schwebenden inneren Krise zu verfolgen; ihre Unterdrückung, resp. ihre Ausdehnung schafft oder vernichtet die Vorbedingungen einer thätigen Einmischung Argentiniens in die Händel seiner Nachbarn.

Teppich- u. Decken-Lager Bernhard Berend
jetzt nu. 6 Katharinenstrasse 6.
Eckgewölbe am Böttchergässchen.
Aussergewöhnlich preiswerth
Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Steppdecken, Schlafdecken, Reisdecken.
NB. Aeltere Muster u. Reste aller Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. G. Peine Nachf.,
31 Grimmaische Straße 31.
Gardinen eigener Fabrik.
Von meinen Fabrikaten empfehle eine schöne Waare
8/4 Zwirn in guter waschbarer Qualität, pro 22 Wtr. schon A 7,
10/4 Zwirn do. schon A 10,
Englisch Tall, vorzüglich in der Weise, abgehakte Fenster schon A 5,
Schweizer Gardinen, Mull mit Tallkante in größter Auswahl zu jedem Preise.
H. G. Peine Nachf.,
31 Grimmaische Straße 31.

Ernst Fischer
1 Nicolaistr. 1, Grimma'sche Str.-Ecke
Bürsten-, Pinsel- und Besenmanufaktur.

Schlafdecken
empfiehlt billigst
Otto Junghans, Gaisstraße 25.

Blitzableiter, Prügungen alt. Anlagen, electr. Klingeln
siehe Tagelalender unter Oscar Schöppe.

Bade-Anzüge
sowie sämtliche Bade-Artikel empfiehlt
H. Zander,
Petrasstr. 6.

Aux Caves de France, Reichsstr. 5.
Weinhandlung zur Einföhrung demisch unterfuchter, reiner, ungepuffer französischer Weine. Neu: feines Frühstück und Abendbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 90 A. Renommirte Table d'hôte von 1/2 - 3 Uhr à Couvert A 1.50, im Abonnement A 1.35 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Menu: Erdäpfel, Stutzer Geirisch, Scherisch à la maître, saurer Rinderbraten, Compot, Salat, Sutter und Käse.

Tagelalender.
Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.
1. R. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. R. Postamt 1 (Kunsthofplatz).
3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof).
4. R. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).
5. R. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. R. Postamt 5 (Weststraße).
7. R. Postamt 6 (Rathhäuser Strasse).
8. R. Postamt 7 (Güterbahnhof).
9. R. Postamt 8 (Güterbahnhof).
Das R. Telegraphenamt ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Büro-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Centrale Bibliothek:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Polizeibibliothek II. (L. Bürgerschule) 7-9 U. Ab.
Polizeibibliothek IV. (Kloster, 8. U.) 7-9 U. W.
Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Institut) Sibomienstraße 51, geöffnet Mittwochs u. Sonntags von 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse: Expeditionen: Jeden Hochtag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. - Effecten- u. Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. - Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstr. 17/18; Proquengasse, Bindmühlengasse 30; Linden-Apothek, Weststraße 30.
Städtisches Versteigerungsamt: Expeditionen: Jeden Hochtag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 29. Septbr. bis 4. Octbr. 1879 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
A. Schöpl. Standesamt Leipzig, Rathplatz Nr. 14. Expeditionen: 9-1 und 3-5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todt geborenen Kindern und Sterbefällen von 11-12 Uhr.
Stadt-Stener-Cassa. Expeditionen: Vorm 8-12 Uhr, Nachm. 3-4 Uhr.
Gerberge für Dienstmädchen, Rothgärtnerstraße 19, 30 A für Roth und Nachquartier.
Gerberge zur Weisheit, Ulrichsplatz Nr. 75, Nachquartier 35 A. Mittwochs 35 A.
Bathem für Arbeiterinnen, Braustr. 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück bei Reich's'sen Wäsche, Markt Nr. 10 Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Neues Theater.
173. Abonnement-Vorstellung, I. Serie, grün.
Fidelio.
Oper in 2 Acten von L. Treitschke.
Musik von L. van Beethoven.
Personen:
Don Fernando, Minister . . . Hr. Diegand.
Don Alvaro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . Hr. Schelper.
Florestan, ein Gefangener . . . Hr. G. Lederer.
Geometre, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . Frau Reicher-Kindermann.
Rocco, Kerkermeister . . . Hr. Kef.
Parceline, seine Tochter . . . Hr. Gärmer.
Jaquino, Wirthner . . . Hr. Lieban.
Zwei Hauptleute . . . Hr. Kiehn.
Zwei Gefangene . . . Hr. Kiehn.
Staatsgefängene. Officiere, Wachen, Bürger und Bürgerinnen.
Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Weilen von Sevilla vor.

Repertoire. Freitag, 9. Juli, 174. Abonnement-Vorstellung, II. Serie, roth. Der ledige Hof. Schauspiel in 4 Acten von J. Knyenruber.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr. Eintrittsgeld 50 A. (Das im Erdgeschosse neben dem Carton-Saal befindliche Kupferlich-Cabinet geöffnet von 10-2 Uhr. - Eintritt unentgeltlich.) Patentchriften liegen aus Neumarkt 19, 1. (1870-1871) 9-12, 8-5 Uhr.

Handgewerbe-Museum, Thomasthorhof 20, Sonntag 10-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. - Unentgeltlich. Kunst und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für handgewerbliche Arbeiten an allen Hochtagen Mittags 12-1 Uhr. Vorbildersammlung für Handgewerbe, Grimm, Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im handgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weibl. Geschlecht am Dienstag und Donnerstag 12-2 Uhr seitens des Inspectors, Prof. A. Scherz, für 10 A auß. Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Zeichnen und Ornamentzeichnen unter Leitung des Bergmannen für Erwachsene männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7-9 Uhr im Wintersemester.
Museum für Bilderkunde geöffnet Dienstags und Donnerstags von 11-1 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr.

Gartenbau-Aquarium für See- und Süßwasser geöffnet von 9 Uhr früh bis 11 Uhr Abends. Zoologischer Garten, Pfaffenwörder Hof, Thal. 1007. Schillerhaus in Schillerstraße geöffnet.

Feuermeldestellen.
Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathhaus) Polizeiwache (Rathmarkt).
1. Feuerwache Rathhaus (vis à vis Börse).
2. Magazingasse Nr. 1.
3. Fleischergasse Nr. 2.
4. Altes Johannisbospital.
5. Schletterstraße 15 (S. Bürgerstraße).
6. Leibhaus.
7. Bismarckstraße Nr. 9.
8. Reiter Thorhaus.
9. Neues Theater.
1. Bez.-Polizeiwache St. Steinw. 46 (Alt. Joh. Hofstr.)
2. Königsplatz Nr. 11.
3. Frankfurter Straße Nr. 47.
4. Reiter Thorhaus.
5. Ulrichsstraße Nr. 65.
6. Alexanderstraße Nr. 28.
7. Lauchaer Thorhaus.
8. GutsMuths Straße Nr. 98.
9. Blagowier Straße 58.
* In dem Krankenhaus (Liebergasse).
* der Gohannsthal.
* dem Neuen Johannisbospital.
* der Weststraße Nr. 29 (Kühner's Fabrik).
* der Fregestraße Nr. 7.
* dem Dresdener Thorhause.
* Maschinenhause des Wasserwerks.
* Wärrerhause des Hochreservoirs Probstei.
* auf Nicolaiturm.
* Thomasturm.
* In der Wohnung des Branddirectors Reiffers (Windmühlengasse Nr. 11).

Brandweg 3 Oscar Schöppe zuzicht dem Flossplat hält sich empfohlen für:
Blitzableiter
in streng solider Ausführung und nach wissenschaftlicher Vorschritt der Herren Dr. Holz und Dr. O. Buchner. Abprobrungen alter Blitzableiter vermittelst des neuesten physikalischen Apparates: Electriche Klingel-Anlagen bewährtester und zuverlässigster Constructionen.
Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, seltenen Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zachlesche & Köder, 25 Königsstr. 25.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grebel, Katharinenstr. 18.
Gummi-Waaren-Bazar 5. Petrasstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Eduard Tovar Leipzig en detail. Petrasstr. 39.
Japan- und China-Waaren (directer Import). Tablettes in allen Größen und Formen, Glaser- und Flaschenuntersetzter etc. etc. zu den billigsten Preisen. Neubeiten in Silbergeschmucksachen, echt und imitirt.
Pariser Fantasie-Möbels, Blumenständer, Etageren, Jardiniere, Vasen, Schalen, Tafelaufsätze etc. Grösst. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichste Ausw. Fischer.

Neues Theater.
173. Abonnement-Vorstellung, I. Serie, grün.
Fidelio.
Oper in 2 Acten von L. Treitschke.
Musik von L. van Beethoven.
Personen:
Don Fernando, Minister . . . Hr. Diegand.
Don Alvaro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . Hr. Schelper.
Florestan, ein Gefangener . . . Hr. G. Lederer.
Geometre, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . Frau Reicher-Kindermann.
Rocco, Kerkermeister . . . Hr. Kef.
Parceline, seine Tochter . . . Hr. Gärmer.
Jaquino, Wirthner . . . Hr. Lieban.
Zwei Hauptleute . . . Hr. Kiehn.
Zwei Gefangene . . . Hr. Kiehn.
Staatsgefängene. Officiere, Wachen, Bürger und Bürgerinnen.
Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Weilen von Sevilla vor.

Im Zwischenact:
Culterture zu „Geometrie“ (Nr. III). Der Text der Gesänge (in offizeller Bearbeitung) ist an der Casse für 30 Pfennige zu haben.
Gewandliche Preise der Stücke.
Einlog 1/2, 5 Uhr. Anfang 1/2, 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Freitag, 9. Juli, 174. Abonnement-Vorstellung, II. Serie, roth. Der ledige Hof. Schauspiel in 4 Acten von J. Knyenruber.

Repertoire. Freitag, 9. Juli, 174. Abonnement-Vorstellung, II. Serie, roth. Der ledige Hof. Schauspiel in 4 Acten von J. Knyenruber.

Altes Theater.

Therese Kroner, oder: Tage aus dem Leben einer Schauspielerin. Rebild mit Gesang in 3 Acten von Carl Doffner. Musik von W. Müller. Personen: Hr. Stürmer, Hr. Bebl, Hr. Bettera, Hr. Schubert, Hr. Broda, Hr. Lieb, Hr. Schmidt, Hr. O. v. Jamschowsky, Hr. Sommerstorf, Hr. Berger, Hr. Conrad, Hr. Paulit, Hr. Wuge, Frau Spigeder, Hr. Gilmertreich, Helene Schneider, Hr. Adner, Frau Schubert, Anna Reinhold, Hr. Schäfer, Hr. Pauli, Hr. Schwendi, Hr. Kühn, Hr. Deller, Hr. O. v. Jamschowsky, Hr. Schäfer, Hr. Pauli, Hr. Schwendi, Hr. Kühn, Hr. Deller.

Carola-Theater.

Direction: Julius Hofmann. Gesamt-Ober-Capellmeister. (22. Abonnements-Vorstellung.) In Ehren der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen in Leipzig und zur Feier der Eröffnung der Ausstellung deutscher Wollen-Industrie. Vorstellung: La serva padrona. (Die Maad als Herrin.) Intermezzo in 2 Acten von G. R. Kelli. Deutsch von S. R. Schletterer. Musik von G. S. Pergolesi. - Dirigent: Herr Capellmeister Hagen. Personen: Hr. Dr. Krügl (vom Stadt-Theater in Hamburg), Hr. B. v. Jamschowsky (vom Stadt-Theater in Hamburg), Hr. Bartels (vom Stadt-Theater in Hamburg). Hierauf: Der betrogene Cadi. Romische Oper in 1 Act von Glud. - Dirigent: Hr. Capellmeister Hagen. Personen: Hr. Bromada (vom Hof-Theater in Stuttgart), Hr. Engel-Angely (vom Hof-Theater in Dessau), Hr. Vandau (vom Stadt-Theater in Hamburg), Hr. Biedermann (vom Hof-Theater in Braunschweig), Hr. Frey (vom Stadt-Theater in Hamburg), Hr. Weber (vom Hof-Theater in Schwerin). Hierauf: Mozart und Schifaneber. Romische Oper in 1 Act von Schneider. - Musik von B. A. Mozart. - Dirigent: Hr. Capellmeister Hagen. Personen: Hr. O. v. Jamschowsky (vom Hof-Theater in Stuttgart), Hr. Frey (vom Stadt-Theater in Hamburg), Hr. Biedermann (vom Hof-Theater in Braunschweig), Hr. Frey (vom Stadt-Theater in Hamburg), Hr. Weber (vom Hof-Theater in Schwerin).

Platenoffene Milla, Sängerin aus Bassau: Hr. Biedermann (vom Hof-Theater in Braunschweig). Ein Theaterdiener: Hr. Tindler (vom Stadt-Theater in Hamburg). Zeit: 1790. Nach der zweiten Oper findet eine Pause von 10 Minuten statt. Orchester: die Großherzogliche Hof-Capelle aus Weimar. Der Text der Gesänge zu 'Mozart und Schifaneber' ist an der Casse zur Verfügung zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Freitag, den 2. Juli 1880: (23. Abonnements-Vorstellung.) Der Wildschütz. Romische Oper in 3 Aufzügen von Albert Vorhing.

Heiligs-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 7. 50 R. - 9. 10. R. - 11. 50. R. - 2. 5. R. - 4. 5. R. - 7. 5. R. - 9. 50. R. B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20. R. - 11. 45. R. - 2. 10. R. - 4. 45. R. - 8. 15. R. (nur bis Rostock). Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Halle: 5. 30. R. - 7. 40. R. - 9. 55. R. - 11. 55. R. - 1. 30. R. - 3. 50. R. - 5. 50. R. (nur bis Weissenfels). - 10. 55. R. - 11. 5. R. (nur bis Wartburgstädt). B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 6. 40. R. - 10. 10. R. - 4. 15. R. - 8. 25. R. (nur bis Gera). Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Halle-Dresden, Hallesch, Rostfurt, Braunsb., Ströberg i. Schl. - 8. 30. R. - 1. 55. R. B. Linie Halle-Dresden, Lotbus, Guben, Sorau: 8. 30. R. - 1. 55. R. - 7. 54. R. (nur bis Finsterwalde). - 1. 55. R. via Gagan nach Dresden. Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 8. 55. R. - 10. 12. R. - 11. 40. R. - 8. 19. R. - 9. 55. R. - 11. 18. R. B. Linie Magdeburg-Berlin-Leipzig: 8. 55. R. (von Berlin). - 10. 12. R. - 2. 45. R. - 4. 54. R. - 11. 18. R. Magdeburg-Halle-Berlin Bahn: 6. 55. R. (von Halle). - 8. 30. R. - 11. 5. R. - 8. 45. R. - 6. 50. R. (nur von Halle). - 8. 25. R. - 9. 50. R. - 11. 30. R. Sächsl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Halle: 8. 55. R. - 8. 10. R. - 9. 55. R. - 12. 20. R. (von Braunsb.). - 12. 55. R. - 4. 11. R. - 6. 50. R. - 8. 2. R. - 10. 4. R. B. Linie Chemnitz-Dresden-Leipzig: 8. 55. R. - 12. 55. R. (von Freiburg). - 2. 50. R. - 4. 57. R. - 11. 41. R. C. Linie Reuschnitz-Sachsen-Leipzig: 8. 10. R. - 12. 35. R. - 2. 50. R. - 4. 50. R. - 10. 4. R. (nur an Sonn- und Feiertagen). 2) Dresden-Bahnhof: A. Linie Dresden-Leipzig: 1. 51. R. - 4. 47. R. - 9. 34. R. - 10. 44. R. - 2. 41. R. - 5. 20. R. - 8. 26. R. - 10. 29. R. B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 8. 2. R. (von Rostock). - 11. 58. R. - 4. 19. R. - 7. 15. R. - 9. 58. R. Thüringischen Bahn: A. Linie Erfurt-Leipzig: 4. 44. R. - 5. 46. R. (von Wartburgstädt). - 7. 56. R. (von Rammberg). - 10. 57. R. - 1. 48. R. - 5. 39. R. - 8. 43. R. - 9. 10. R. - 11. 16. R. B. Linie Erfurt-Saalfeld-Dresden-Leipzig: 7. 8. R. (v. Gera). - 11. 10. R. - 6. 15. R. - 9. 30. R. Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Ströberg i. Schl., Braunsb., Rostfurt, Halle-Dresden: 12. 20. R. - 8. 42. R. - von Halle-Dresden 7. 41. R.

Wohltätigkeits-Concert, gegeben vom Gesang-Verein Orpheus unter Mitwirkung der Capelle des 107. Regiments, unter Leitung des Herrn Musikdirekt. Walther, am Besten des Leipziger Zweigcomité der Förderung zu Dresden. Sonnabend, 3. Juli 1880, Abds. 8 Uhr, in Bonorands Garten. Programme à 50 A sind in der Hof-Musikalienhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, und Abends an der Casse zu haben.

Auction hocheleganter Mobilien. Montag den 5. Juli, Vormittags 10 Uhr verleihere ich im Hôtel de Pologne, Hainstraße, part., folgende Meublements u. d. eichene antike reich geschmückte Salon-Möblier (complet), 1 Ebenholz Imitation Salon-Einrichtung, dabei Garnitur mit Polsterstühlen in grünem Blüschbeigen, Pfeilspiegel u. c., 1 acht mahagoni Salon-Möblier, dabei werthvoller Eschkrant, acht Russbaum Mobilien in vollständer Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung, französische breite Bettgestelle mit Sprungfeder-Matratzen, Wasch- und Nachttische mit Marmor, Schreib- und Tisch-Secretaire, Nohrlehnstühle u. c., 2 werthvolle Salonleuchter (antique), Schaufelstühle, Salon- und Sophateppeiche, gute Delgemälde, sowie 1 polirter Stuhl mit Metallplatte (fast neu).

Sur Weis-Saison! Neuester Fahrer durch das Saal- und Schwarzthal mit Karte 50 A. Fahrer durch das Waldenthal. 8. Kuff. 50 A. Moser, Schopaulthal, 75 A. Borräthig bei Richard Häner, Burgstr. 18.

Sanitätsrath Dr. Preller (früher Director der Wasserheilanstalt Ilmenau i. Th.) praktischer Arzt, Chirurg und Geburtshelfer. Behandlung nach den Erfahrungen der Wasserheilmethoden durch selbstgeschulte Wärter. Sprechstunden Vorm. 8-9, Nachm. täglich außer Sonntag 3-4 Uhr Dorotheenstrasse 8b, II.

Zähne künstl. Zähne sehr schmerzlos u. billig ein, resp. schnell u. billig J. A. Krause, Zahntechn., Poststr. 10, III. Sprechst. v. 8-8 1/2.

Künstl. Zähne u. schmerzlos u. billig ein, resp. schnell u. billig J. A. Krause, Zahntechn., Poststr. 10, III. Sprechst. v. 8-8 1/2.

Buchhaltung. Im Rechnen, Corrept. u. c. Einf. u. dopp. Buchführ., Kurzrechn., Corrept., Schreib- u. J. Kaufschilb, Grimm, Str. 57. 2 unbenutzte, aber geistig begabte freiberufliche Köpfe suchen nach Fortbildung oder zum Uebertritt in höhere Lehranstalten unentgeltlich Unterricht in den neueren Sprachen sow. Lat. od. nördl. Realien erb. Näh. Hansl. Steinweg 50b, II. v. 3-4 1/2, II.

Schreibunterricht ertheilt eine Dame unter bill. Bedingungen Erdmannstraße 12, III. Schönst. bill. gelehrt. Adr. B.C. 13haupst.

Gründlichen englischen Unterricht, auch Nach-Conservation, ertheilt eine gebildete Engländerin. Adressen E. O. Grimma'sche Straße Nr. 23, 3. Etage.

English. Erth. 1. Engländerin Dr. Ludw. Halle, Fr. D.I.I. zu Str. 1-3. Ein N. Wittthüler zur Weiterbildg. in der engl. Sprache geschult. Adr. erweisen unter L. A. Frankfurter Straße 40, part.

Leçons de français. Gram. et Conv. à prix mod. par Prof. Gervais de Paris Petersstr. 90 escalier A, III.

Eine Conseruatorin m. zu möß. Preise Clavierunterricht. Dumboldstr. 29, III. Feine Damen-Schneideret wird gründlich gelehrt Weststr. 55, Hof 1. Etage.

Das Plätten und Glätten der Wäsche wird in kurzer Zeit gründl. gelehrt Thomanngäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Neuheiten in Perlmutter-Knopfen in größter Auswahl bei sehr billigen Preisen bei Rudolph Ebert, 9. Thomanngäßchen 9.

Heute Beginn der 118. Auction im städtischen Leibhause. Pretiosen, Gold- und Silberfachen.

Extrafahrt nach Thale! Sonntag, 4. Juli er., II. Gl. A 5.70, III. Gl. A 3.80. Abfahrt v. Leipzig früh 5.15, von Sehkonditz 6.33. Rückfahrt nach Thale 7.50 Abds. In Queditz und Neustadt wird angehalten. Billets werden zu obigen Preisen nur bis Donnerstag Abend ausgegeben, später kosten solche unbedingt - 50 A mehr - bei Herrn Horn, Ditttrich, Halle'sche Str. 4. Derselbe Karren des Bodetals zu 80 A. Vereinen ermäßigte Preise. Robert Sienank, Magdeburg.

Nächsten Sonntag 5 Uhr früh Extrazug nach Schwarz a über Gr. Gerlingen (Saalbahn). Rückfahrt 8 Uhr Abends. Billets auf 1 Tag u. auf 3 Tage gültig, werden nur noch heute, später 50 Pfg. mehr, bei Herrn Ditttrich, Halle'sche Straße 4, ausgegeben. Sonntag, 18. Juli Extrazug nach Cassel. Billets 14 Tage Gültigkeit.

Am 5. Juli Extrafahrt nach Tyrol, Salzburg u. Schweiz. 6 Wochen Billetgültigkeit. Für Sommerfrische und Badereisende angenehme und billigste Reisegelegenheit. Leipzig-München und zurück I. Gl. 57 A, II. Gl. 43 A, III. Gl. 31 A. Salzburg-München I. Gl. 71 A, II. Gl. 54 A, III. Gl. 38 A. Wien I. Gl. 78 A, II. Gl. 56 A, III. Gl. 40 A. Rückfahr. Programm (2. Aufl.) à 30 A sowie Billets in Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße, und Wagner's Reisebüro, Dörrienstraße 1.

Local-Veränderung. Hierdurch mache die ergebene Anzeige, dass sich mein Friseur- und Handschuh-Geschäft Reichsstrasse 45 befindet. Für das mir im früheren Locale (Theater-Passage) geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir selbiges auch hier bewahren zu wollen. (R. B. 604.) Ernst Schütze.

Greifswald-Rügen. Beste Weg von Berlin nach Rügen (8 Et.). Vom 15. Juni ab in Berlin Billets bis Rügen für Bahn und Schiff. Der Postdampfer 'Anclam', Capt. Buchholz, fährt an den Wochenenden vom 10. Juni bis 15. September täglich, von da ab bis 15. October Mittwochs und Sonnabends.

Im festen Anschluss an die Bahnhänge von Greifswald 9 1/2 Uhr Nachmittags, von Putbus (Lauterbach) 9 1/2 Uhr Vormitt. Ueberfahrt 2 Stunden. Gutes Restaurant an Bord. Wagen und Packträger an d. besten Preisen sehr ermäßigten Tarifen. I. Pl. 3 A, 2. Pl. 2 A, Kinder die Hälfte. Vom 30. Juni bis 15. September geht der 'Anclam' Mittwochs und Sonnabends weiter nach Wismar (Bad Köpen) und kehrt Donnerstags u. Montags zurück. Expeditionen in Greifswald J. Z. Garde 50, in Putbus Ad. Koch.

Dampferverbindungen zwischen Stettin u. Colberg, Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i. Pr., Lissa, Elbau, Riga, Kopenhagen, Gothenburg, Christiania, Kiel, Hamburg, Bremen, Antwerpen, Riddelsbrough u. Leeds unterhält regelmäßig Rud. Christ. Gribbel in Stettin.

Ostseebad Fulgen. In ein Landaufenthal. I. R. von Döberan, 1/2 R. von Heiligendamm unmittelbar an der Ostsee in einer höchst anmutigen Landschaft gelegen, komfortabel eingerichtet, ganze Pension bei billigen Preisen, empfiehlt sich zur Aufnahme von Gästen. Auskunft ertheilt gern der Besitzer Wittbold.

Extrafahrt. Zürich, Hôtel Bellevue, schönste Lage am See, sehr zu empfehlen. Bei Herr Pohl, ein Vegetarier, aufmerksamer coulant, Birt.

Reisehandbücher. Reisekarten, Reiselectüre in großer Auswahl in F. Ehrlich's Buchhandlung, Schillerstraße.

Rönlgl. Amtsgericht Leipzig. Verkäufe. Am 2. Juli Vorm. 10 Uhr im Auctionslocale zu Weuditz (Schloß) 1 Regulator, 4 Kleidersecretaire, 2 Sophas, 1 Commode, 2 Spiegel, 1 Tischschrank, 2 Schreibsecretaire, 2 Oelbildnisse und verschiedene andere Mobilien.

Mit dem 1. Juli d. J. kommt die Stelle eines Bezirksverwalters für den B. Verwaltungsbereich zu Apolda, in Folge Abganges des dormaligen Inhabers zur Verfügun.

Geeignete Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahresbesoldung von 800 A und ein Transportkosten-Freum von 800 A jährlich verknüpft ist, wollen sich binnen 4 Wochen schriftlich bei dem unterzeichneten Staats-Ministerium melden. Weimar, den 25. Juni 1880. Großherzogl. Staats-Ministerium, Departement des Innern. Für den Departements-Chef Dr. Schomburg.

Nachlass - Auction. Heute, Donnerstag, Vormittag von 10 Uhr an kommen, aus einem Nachlasse bestehend, verschiedene Möbel, als: Sopha, Secretair, ein Bettst. mit Matratze, Commode, Musikische, 1 Wasser, 1 Glaschrank, 1 Schrank, 1 Capirtische, Tisch, Stühle, Regulator u. dgl. m. Nordstraße Nr. 11 meistbietend zur Versteigerung. J. F. Pohle, Auctionator.

Auction. Fortsetzung kommen Freitag den 2. Juli Vormittag von 10 Uhr an verschiedene Möbel, als: Schreibsecretair, Kleidergränze, Sopha, Tisch, Stühle, Teppich und verschiedene Wirtschaftsgegenstände. Gumliensstraße 23, II. meistbietend zur Versteigerung. J. F. Pohle, Auctionator.

Auction. Im Restaurant Nischgasse 44 sollen am 2. Juli Nachmittags 4 Uhr einig. Mobilien, ein guter Wiener Stuhl und guter Rum in Flaschen versteigert werden.

SLUB. Wir führen Wissen.

== Vor dem 15. Juli ==

**Manufactur- und Modewaaren Handlung.
Carl Tüscher.**

**werden wegen Räumung meines alten Locals
sämmliche Kleiderstoffe sowie Confection sehr
billig verkauft.**

Ecke des Grimma'schen Steinwegs No. 61. gegenüber der Hauptpost.

**Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäftslocal von Petersstrasse No. 46, 1. Et. nach
Grimma'sche Strasse No. 31 parterre.**

C. W. Scheffler, Glaswaarenhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Dierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publicum Leipzig und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage ein Detail-Geschäft für

**Leinen-, Baumwoll- und Flanell-Waaren,
verbunden mit
Flanell-Confection**

am hiesigen Orte
Theaterplatz 1 (Grosser Blumenberg)

eröffne. Ich empfehle mein Unternehmen unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung einem gütigen Vertrauen und
zeichne
Leipzig, 1. Juli 1880.

Herrmann Buschmann.

Neu! Billig! Schön!

Elegante in Farbendruck ausgeführte Blumentopf-Umhüllen fertigt und sind zu haben in der Lithogr.-Druckerei von Herrmann & Groth, Christianstraße 3, Neumünster i. Goltz.
Proben von 6 Tessins werden gegen Nachnahme von 5 Mark versandt.

Geschäfts-Uebernahme.

Seit seither von Herrn F. C. Rumpf hier

Ecke der Turner- und Windmühlenstraße

betriebene

Tabak- u. Cigarren-Geschäft

En gros En détail

habe ich heute käuflich übernommen und werde dasselbe unter der Firma:

F. C. Rumpf Nachfolger

in vergrößertem Maße weiter führen.

Ich empfehle mein Unternehmen einer geneigten Beachtung und werde für reichhaltige Auswahl der besten Fabrikate jederzeit Sorge tragen.
Leipzig, den 1. Juli 1880.

Godachtungsvoll

Hugo Rosenbaum.



**Wasch-
Anzüge
und
Wasch-
Kleider**
für Knaben
und Mädchen
bis 15 Jahren
empfiehlt
von nur wasch-
echten Stoffen
zu billigen, aber
streng festen
Preisen

J. Piorkowsky
48 Peterstr. 48,
vis à vis der
Steinweg-Passage

Schwalheimer
natürl. Sauerbrunnen
frische Füllung
eingetroffen.

Im Interesse des geehrten Publicums machen darauf aufmerksam, daß der Schwalheimer natürl. Sauerbrunnen in den meisten Hotels, Cafés und Restaurants zu einem Preise verkauft wird, der den des künstlich fabricirten Selters- und lobenswerten Wassers durchaus nicht übersteigt.

C. Berndt & Co., Grimm. Str. 26.

En gros.

En détail.

Weinstock & Co.

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaaren-Geschäft und Wäsche-Fabrik
Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke Nicolaistrasse,
empfangen die neuesten Muster in

**Rüschen,
Spitzen für Kleiderbesatz.**

Bei Entnahme von 10 Meter per Dessin wird Engrospreis berechnet.
Feste Preise. Bei sofortiger Baarzahlung 5% Rabatt.

Gardinen-Fabrik

Die
von
Gustav Wieland,
Leipzig, An der Wasserfontäne 1, u. Falkenstein i. V.
gegenüber Voigtländer's Willkurgarten
bietet die reichhaltigste Auswahl aller Arten Gardinen zu
„wirklichen Fabrikpreisen“
im Einzelnen.

Gardinen

in allen Sorten zu reell billigen Preisen
empfiehlt
das Stickerel-, Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft
von
Wilhelm Kretschmann,
Katharinenstrasse No. 28.
En gros und en détail.

Ferner Neuheiten in
Rüschen, Plissé, Krage, Fichas etc. etc.

Steppdecken und Kinderwagendecken
eigener Fabrik empfiehlt
J. Valentin, Peterstraße 41.

Dieszu fünf Beilagen.

des K...
Leipzig...
Berein hielt...
seines eigen...
Generalverfa...
des Vereins...
die Anwesen...
schritt sobam...
berichtetes a...
mir folgenden...
Der Berich...
tigkeit des B...
lenen Bahnen...
und Mittel...
Förderung d...
wieder in ge...
und daß in...
Plege aller...
Mitglieder i...
gefunden hol...
Es ist gel...
ein locales...
ten Höhe zu...
gang von...
Verbindunge...
Mitgliedern...
wichtig bet...
darunter 4...
55 auferord...
der. Wann...
der Bortige...
männlichen...
verdienten...
Herrn C m...
sammlung...
In gleicher...
neuen Jun...
das Ber m...
senderen...
halten lasse...
auszug we...
nach. De...
während d...
betrieben...
Hauptstos...
31,323 M...
schluß in...
365,443...
mögen vor...
von 25,62...
Werbh vor...
selben ein...
legen sich...
Hauptbau...
von 297...
mögen u...
ganz betr...
Höhe vor...
auf. De...
fernerwei...
hat gegen...
recht. I...
lieben B...
Bereind...
Günnern...
worden i...
Som...
mühe...
Die G...
Bertrag...
Angebu...
die in...
Geringe...
versamm...
Rede u...
Theil...
Grörter...
Gebiete...
Der B...
Nichtun...
und ver...
Berein...
in...
vollkom...
sehung...
Berein...
Ganzen...
im Be...
um 16...
auf 10...
auf fei...
samml...
legten...
neue...
Eremp...
abgeho...
samml...
aufstel...
dieses...
lung...
Vertrau...
Ergeb...
Die...
faltel...
etwas...
auch...
der...
wühl...
sätt...
Anfa...
verfü...
sied...
der

Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins.

Leipzig, 30. Juni. Der Kaufmännische Verein hielt am Montag Abend im großen Saale seines eigenen Hauses die diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

Der Bericht betont im Eingange, daß die Thätigkeit des Vereins auf den schon früher beschrittenen Bahnen sich sowohl die Stärkung der Kräfte und Mittel nach Innen, wie die Wahrung und Förderung des gesellschaftlichen Ansehens nach Außen wieder in gedeihlichem Maße angelegen sein ließ.

Es ist gelungen, die Mitgliederzahl auf der für ein locales Vereinswesen gewiß nur selten erreichten Höhe zu erhalten, indem der meist durch Weggang von Leipzig veranlaßte Austritt von 290 Vereinsmitgliedern durch den Neueintritt von 282 Mitgliedern im Ganzen gebessert wurde.

Der Bericht enthält im Uebrigen eine eingehende Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Jahres, welche eine sehr günstige Bilanz zeigt. Die Einnahmen betrugen 45,025 Mark, während die Ausgaben sich nur auf 46,789 Mark beliefen.

Unter den Einnahmen erscheinen als Hauptposten die Mitgliederbeiträge in Höhe von 34,323 Mark. Die Bilanz verzeichnet am Jahresabschluss in Soll und Haben die Summe von 365,443 Mark. Der Verein besitzt ein Baarvermögen von 17,162 Mark, einen Bestand an Effecten von 25,626 Mark, die Gebäude repräsentieren einen Werth von 279,352 Mark, die innere Einrichtung derselben einen solchen von 25,903 Mark.

Vom Vorstande des Vereins wurden 30 regelmäßige und protokollierte Sitzungen abgehalten. Die Zahl der wissenschaftlichen und verwandten Vorträge, welche auch dieses Mal eine erfreuliche Anziehungskraft ausübten, betrug 33, worunter 3, die in Gemeinschaft mit Damen angeordnet wurden.

Der Bericht spricht den Wunsch aus, daß diese Richtung der Vereinsthätigkeit in Zukunft frische und vermehrte Anziehungskraft finden möge. Der Verein hat solchen Mitgliedern, welche sich in der Uebung fremder Sprachen vervollkommen wollen, dazu Gelegenheit durch Fortsetzung des französischen und englischen Clubs.

Die Pflege der Geselligkeit im Vereinshause gestaltete sich auch in dem abgelaufenen Jahre zu einem recht wohl befriedigenden Besuche, wenn auch der Besuch an einzelnen Abenden, namentlich der Familienbesuche, immer noch eine Steigerung wünschen lassen möchte.

worden. Der Bericht gedenkt nun noch der Theilnahme des Vereins an allgemein festlichen Tagen und der Begehung seiner eigenen Festtage, und schließt sodann mit dankbarer Betrachtung über das Erreichte und mit der Kundgebung der Zuversicht, daß der Kaufmännische Verein die Stellung, die er errungen, sich auch dauernd zu bewahren wissen werde.

An den Vortrag des mit großem Beifall aufgenommenen Geschäftsberichtes über die Vereinsthätigkeit während des abgelaufenen Verwaltungsjahres (1879/80) schloß sich die Genehmigung des Rechnungsabchlusses seitens der Versammlung und ihre Ertheilung der Decharge an den Vorstand. Der Aufforderung des Ausschusses-Vorsitzenden Herrn Gustav Otto, welcher nach warmen Worten der Anerkennung für die Verwaltung des Vorstandes die Versammlung ersuchte, ihrer Anerkennung durch Erheben Ausdruck zu geben, kamen die Anwesenden gern nach.

Musik.

Der vor einigen Monaten hierorts begründete akademische Wagnerverein, welcher den Schwerpunkt seiner Thätigkeit in eine objectiv wissenschaftliche Behandlung der von R. Wagner angeregten Kunstfragen legt, erfreut sich einer von Tag zu Tag sich steigenden Theilnahme hiesiger akademischer und kunstliebender Kreise.

In der letzten (fünften) ordentlichen Vereinsversammlung, welche am vergangenen Sonnabend stattfand, sprach Herr stud. rer. nat. Rehner: Ueber die Möglichkeit der Ueberwindung einiger scenischer Schwierigkeiten in R. Wagner's Ring des Nibelungen. Derselbe wies, von trefflichen technischen Fachkenntnissen bestens unterstützt, in überzeugender Weise nach, wie eine correcte Erfüllung der vom Dichtercomponisten an die Scenerie gestellten Anforderungen ohne außerordentlichen Aufwand auf jeder größeren Bühne mit Leichtigkeit herbeizuführen sei.

Die gegebenen Anregungen fanden in einer längeren Debatte eine eingehende Berücksichtigung der Anwesenden, welche ihnen auch von Seiten der verehrlichen Theaterdirection zu gännen wäre.

Die vielen Anfragen zufolge diene zur Nachricht, daß Zeit und Ort der einzelnen Vereinsversammlungen stets am Sitzungstage im Inseratentheile des Tageblattes kundgegeben werden.

Ein Freund deutscher Musik in Frankreich. — Der Akademiker F. Reyer wohnt im „Journal des Débats“ dem verdorbenen Theaterdirector Bagier in Paris einen wohlwollenden Rath, dem wir gern ein weiteres Echo geben. Bagier hatte sich als Wechselagent einiges Vermögen erworben. Dies setzte er als Director des italienischen Theaters von Madrid und Paris wieder zu. Er scheiterte daran, die italienische und französische Oper auf einer und derselben Bühne zu vereinigen.

Vermischtes.

Aus Thüringen, 29. Juni. Verschiedenen Orten Thüringens stehen in der nächsten Zeit wieder größere Feste und Versammlungen bevor. Zunächst wird am 3. und 4. Juli in Erfurt das 1. Verbandfest des Thüringer Central-Krieger-Verbands stattfinden, wobei die Theilnahme eine rege zu werden scheint, wenigstens sind bis jetzt 50 Vereine mit nahezu 2000 Mann angemeldet worden.

dem Sängertage durch Hinzuziehung auswärtiger, dem Bunde nicht angehöriger Vereine eine größere Ausdehnung zu geben. In Eisenach versammelt sich gleichfalls Ende Juli der deutsche Sängertag und in den Tagen vom 25. bis 27. September tagt in Weimar der deutsche Schriftstellertag.

Am 27. Juni wurden im Posthofe zu Schleiz 48 Stück Brieftauben abgelassen, welche Eigenthum der Brieftauben-Gesellschaft in Pögned sind. Im Laufe des Vormittags traf die telegraphische Nachricht ein, daß die ersten davon 45 Minuten nach 8 Uhr in Pögned eingetroffen waren.

In Regensburg ist ein angesehener Handelsmann erst nach seinem Tode Commercienrath geworden. Das Patent war schon ausgestellt, ihm aber noch nicht zugesandt, als er starb. Die Regierung schickte es der Wittve zu und hatte ganz Recht; denn es ist für Viele ein Trost, zu hoffen, daß sie wenigstens nach ihrem Tode noch Commercienrath werden können, und daß das Patent vielleicht schon ausgefertigt ist.

Ein Culturampf hat der Gärtnerbesitzer Wilhelm Wendt in der Hasenballe in Berlin bestanden. Wie erinnerlich, hat der in der Nacht zum 20. Mai eingetretene starke Frost namentlich auch die Blütenstiele der im Freien stehenden Rosen fast überall zerstört.

Am 19. Mai das bedenkliche Sinken der Temperatur wahrnahm, ließ er in seinem Garten nicht weniger als 32 große Viburnalfeuer anzünden und die ganze Nacht hindurch unterhalten. Holz und Reisig unten, Torf und qualmendes Brennmaterial darauf, so daß eine dicke wärmere Luftschicht sich über den ganzen Garten verbreitete und in der That das Einbringen der in dieser Nacht bis auf 3 Grad unter Null sich steigenden Kälte verhinderte.

A. Franzensbad, 29. Juni. Der heutige Tag war für den ganzen Curort ein wahrer Festtag; denn es wurde die neue protestantische Kirche, deren Bau im Jahre 1875 begonnen worden war, eingeweiht.

Der Festtag bildete sich Vormittags 1/2 10 Uhr an der Salzquelle, wo bisher ein provisorischer Raum für den evangelischen Gottesdienst hergerichtet war. Dort hielt Herr Superintendent Alberti aus Aßch die Abschiedsrede. Der Festtag war sehr groß; denn es wohnten denselben außer den beiden Bürgermeistern von Eger und Franzensbad, dem Egerer Bezirkshauptmann, mehreren Mitgliedern des Rathes und der Stadtverordneten von Franzensbad u. noch viele Vertreter von geistlichen Behörden und Corporationen und viele sächsische und bairische Geistliche bei.

Einige Baderegeln. Mitten in der Badezeit, erscheint es angebracht, auf einige wichtige Regeln aufmerksam zu machen, die der Badende wohl beachten muß. Man gehe nie mit ganz leerem Magen in das Wasser, da sonst leicht Schwindel sich einstellt, doch auch nie mit zu vollem, namentlich nicht nach dem Hauptessen. Am Badeplatze angelangt, ziehe man zuerst den

Kopf aus und fühle sich einige Minuten ab; indes ist es nicht nöthig und an heißen Sommertagen auch nicht möglich, daß der Schweiß vollkommen verschwindet, und entleide sich hierauf, um Erfrischung zu vermeiden, nicht zu langsam. — Der Richtschwimmer gehe schnell ins Wasser, der geübte springe hinein. — Im Wasser mache man sich so viel Bewegung wie möglich und tauche oft unter den Wasserpiegel. — Bei einer Temperatur von nur 12—14 R. verweile man nicht länger als 3—4 Minuten im Wasser; bei höheren Wärme-graden bleibe man länger, je nachdem die Constitution des Badenden stärker oder schwächer ist.

Bei regelmäßigem Baden sollte man aber trocknen nie länger als 8—15 Minuten darin verweilen. — Kommt man aus dem Bade, so trockne man sich, wenn die Luft rauh ist, schnell ab und reibe die Haut fleißig mit einem groben Tuche, damit das Blut nach der Haut strömt. Sodann ziehe man zunächst die Strümpfe, dann die Beinkleider und die Stiefeln an. — Bei Wind und schlechtem Wetter trockne man während des Anziehens den Kopf öfters ab und lege nicht sofort den Hut auf; auch empfiehlt es sich, nach dem Bade Watte in die Ohren zu stecken. — Nachher nehme man etwas Speise zu sich und bleibe nicht an einem Orte stehen, sondern mache sich Bewegung, vermeide jedoch, wenn irgend möglich, wieder in Schweiß zu kommen.

In Rom bereitet sich wieder ein großer Scandalprozess vor, wobei es sich um sehr erhebliche Unterschleife handelt, welche in der großen italienischen Nationalbibliothek, „Biblioteca Emmanuele“ verübt wurden. Ein Bibliothek-assistent, Namens Bartolucci (katholischer Geistlicher), wurde bereits verhaftet. Das ganze Personal wurde suspendirt und die Bibliothek dem Professor Cronaca als königl. Commissar übergeben. Das Gericht ist bereits eingeschritten. Die Bibliothek „Victor Emanuel“ (so heißt dieselbe) befindet sich in dem berühmten Collegio Romano und wurde aus allen nach 1870 eingegangenen päpstlichen Bibliotheken gebildet. Enorme Bücher-massen wurden seitdem auf ungeschicklichem Wege pfundweise veräußert, wobei eine der größten, hochangesehensten italienischen Buchhändlerfirmen auf das Schlimmste compromittirt zu sein scheint.

Das telegraphische Sehen. Ueber diese neueste amerikanische Erfindung schreibt man: Neben dem Professor Bell, welcher dem Franklin-Institute eine verbesserte Beschreibung „telegraphisches Sehen“ überreicht hat, wird auch Gef. A. Carey vom Surveyors Office, City Hall in Boston, um den Ruhm, das Sehen weit entfernter Personen oder Gegenstände durch den elektrischen Draht vermitteln zu können. Der Apparat, welchen er in technischen Blättern abbilden läßt, hat als Hauptbestandtheile an beiden Endpunkten der Leitung eigentümlich präparirte Scheiben, wovon die eine, an der Abgangstation, die Rückwand einer Camera obscura bildet, die andere, an der Empfangstation, auf ein chemisch präparirtes Papier wirkt, auf welchem das übermittelte Bild erscheinen soll, und zwar mit der Treue eines Spiegelbildes und wie ein solches, ohne Beistülpe der menschlichen Hand, aufgenommen. Der Mann oder der Gegenstand, dessen Bild telegraphirt werden soll, hat sich vor die Linse der Camera zu stellen, und die Lichtstrahlen, welche sein Bild auf die Rückwand der Camera werfen, fallen auf eine Scheibe, welche, vielfach durchbohrt, spitze Stifte von Selenium in diesen Bohrlöchern enthält. So viele Stifte in der Scheibe stehen, so viele Drähte gehen strahlenförmig von derselben aus und werden mittelst eigener Vorrichtung am Apparat zu einem Kabel gewunden, so daß sie als vereinigte (Holz-) Draht durch eine Schraube den Apparat verlassen und sich an den gewöhnlichen Telegraphen-draht anschließen. Auf der Empfangs-Station trifft die mit dem Draht übertragene Electricität auf eine Metallspitze, welche dann auf eine hinter ihr auseinanderlaufende, einen Strahlenkeil bildende Menge von Drähten das Fluidum abstrahlt, so daß es in so vielen Strahlen, als Drähte da sind, auf die Basis des Strahlenkeils, nämlich auf eine bewegliche Scheibe, fällt, die ebenfalls durchlöchert ist, aber Platin- oder Kohlenstifte in den Bohrlöchern trägt. Hinter dieser Empfangscheibe ist ein Vacuum und dann das chemisch präparirte Papier, das als Fernspiegel dient. Ein „Uhrwerk“ (clock) ist mit beiden Apparaten verbunden, damit eine Folge von Bildern durch Umdrehung eines Rades und Bewegen der weisigläubend gemachten Stifte in der Scheibe hergestellt und so erst ein anhaltendes Sehen (nicht bloß ein einmaliges Bildaufnehmen) bewirkt werden könne. Das Ganze beruht wesentlich auf dem Unterschiede in der Fähigkeit, elektrische Ströme zu leiten, welcher zwischen dem Selen und den anderen Theilen der Scheibe in der Camera existirt. Die Bewegung des um eine Welle sich drehenden Reproductions-Apparates ist eine spiralförmige, und auf dieselbe Art, das heißt mit Hilfe genannter „Uhrwerke“, wird das Zusammenwinkeln der Drähte der Camera zu einem Kabel bewirkt. Etwas Entwicklungs-fähiges scheint an der Erfindung zu sein, die aber offenbar noch in den ersten Anfängen steht.

Coupons - Einlösung.

Unsere Coupons-Casse ist fortdauernd Einlösungsstelle für nachstehend verzeichnete Coupons, Dividendenscheine und verlooste Obligationen:

- Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn**, Dividendenscheine von Stammactien, dergl. - Stamm-Prioritäts-Actien, Coupons der 5% Prioritäts-Obligationen Lit. A und B,
- 4 1/2% gar. **Saal-Eisenbahn Schuldverschreibungen**,
- Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien**, Lit. A, B und C,
- 4% - **Prioritäts-Obligationen**, Ser. I und III,
- 4 1/2% - **Prioritäts-Obligationen**, Ser. II, IV, V und VI,
- 3% und 5% **Oesterreichische Südbahn-Prioritäts-Obligationen**,
- Berliner Disconto-Commandit-Antheile**,
- Breslauer Discontobank- (Friedenthal & Co.) Antheile**,
- Chemnitzer Bank-Vereins-Actien**,
- Rostocker Bank-Actien** (Dividendenschein No. 30 à 5 Mark),
- Schlesische Bank-Vereins-Antheile**,
- Gothaer Grundcreditbank-Actien**,
- 5% und 4 1/2% dergleichen **Pfandbriefe**, Ser. I, II, III, IIIa, IIIb und IV,
- Mecklenburg. Hypotheken- und Wechselbank-Actien**, Dividendenscheine, 4 1/2% und 5% dergleichen **Pfandbriefe**,
- 5% **Pfandbriefe des Russischen gegenseitigen Bodencredit-Vereins**,
- 4 1/2% und 5% **Pfandbriefe der Preuss. Central-Boden-Credit-Act.-Gesellschaft**,
- Gohliser Bierbrauerei-Actien**,
- 5% - **Schuldverschreibungen**,
- Leipziger Baubank-Actien**,
- Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien**,
- Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Actien**,
- Actien-Bierbrauerei zum Feldschlösschen in Dresden**,
- Sächsische Maschinenfabrik-Actien** (vormals **Richard Hartmann**),
- 4% **Casseler Stadt-Anleihe** vom Jahre 1878,
- 5% **Wiener Communal-Anleihe** vom Jahre 1874.

Die per 1. Juli a. e. fälligen Coupons und Obligationen werden schon **von heute an** während der Vormittagsstunden hier und in Dresden durch uns **spesenfrei** bezahlt.

Leipzig, den 21. Juni 1880.

Leipziger Bank.

Coupons - Einlösung.

An meiner Coupons-Casse werden die am 1. Juli a. e. fälligen Coupons resp. Dividendenscheine nachstehender Effecten während der Vormittagsstunden spesenfrei ausgehahlt:

- * **Nach-Elfelder Eisenbahn-Prioritäten**,
- * **Bergisch-Märkische do.**
- * **Süder Kreis-Obligationen** (bis 15. Juli),
- * **Deutscher Landesbank 5% Pfandbriefe**,
- * **Sortmund-Soester Eisenbahn-Prioritäten**,
- * **Düsseldorf-Elberfelder do.**
- * **Hamburger Hypothekendarf-Pfandbriefe**,
- * **Bombardische 5% und 5% Eisenbahn-Obligationen**,
- * **Mühlhausen (in Thür) 4% Stadt-Obligationen**,
- * **Norddeutsche Grundcredit-Bank (Berlin) Pfandbriefe**,
- * **Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Stamm-Actien, Prioritäts-Actien und Prior.-Obligationen**,
- * **Wärnberger Vereinsbank-Pfandbriefe**,
- * **Oberrhein Meliorations-Obligationen** (bis 9. Juli),
- * **Oesterreichische Silber-Rente**,
- * **Österreichische Pfandbriefe**,
- * **Wigo-Dünaburger Eisenbahn-Obligationen**,
- * **Wuhrow-Greifeld Kreis-Bladbacher Eisenbahn-Prioritäten**,
- * **Russische Boden-Credit-Vereins-Pfandbriefe**,
- * **do. Staats-Anleihen**,
- * **do. (große) Eisenbahn-Actien**; blauer Coupon mit A 19.59, gelber Coupon mit A 97.95,
- * **Sächsische Landwirthschaftl. Credit-Vereins- (Dresden) Pfandbriefe**,
- * **ungarische 6% Goldrente**,
- * **Warschau-Wiener Eisenbahn-Obligationen**,
- * **Serra-Eisenbahn 4% Prioritäten**,
- * **Wiener Communal-Gold-Anleihe**,
- * **Zug-Bodenbacher Eisenbahn-Oblig. I. Em.**; zum jeweiligen Einlösungscours für Silber-Coupons,
- * **do. do. III. Em.**; in Reichsmark,
- * **Gray-Röhracher Eisenbahn-Oblig. I., II. und III. Em.**; zum jeweiligen Einlösungscours für Silber-Coupons,
- * **Preussische Staats-Anleihen**.

Leipzig, den 27. Juni 1880. **H. C. Plaut.**

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik

Die Originale der 5% Theilschuldverschreibungen der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik sind vom 1. Juli a. e. ab gegen Rückgabe der Interimsbescheinigungen bei uns in Empfang zu nehmen. Leipzig, 24. Juni 1880.

Leipziger Bank.

Chemnitzer 5% Stadt-Anleihe

vom 24. September 1870. Die p. 30. Juni 1880 gekündigten Schuldscheine obiger Anleihe werden an unserer Casse spesenfrei eingelöst. Vom 1. Juli 1880 ab hört die Verzinsung der gedachten Schuldscheine auf. **Frege & Co.**

Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Geschäfts-Uebersicht pro Juni 1880.

Auf 1. Januar e. vorgetragener Bestand vom 31. December p.	A 89,993,764 in 11822 Policen
Zugang abzüglich Erneuerungen und Prolongationen vom 1. Januar bis 30. Juni	A 8,632,800 " 1984 "
Totalbestand am 30. Juni 1880	A 98,626,564 in 13806 Policen

Die Genossenschaft versichert Mobilien, Vieh, Ernte, Waarenvorräthe u. gegen alle Schäden, welche durch Feuer, Blitzschlag, Explosion oder in Folge Ausräumens entstehen. Nähere Auskunft ertheilen die Haupt- und Specialagenten der Genossenschaft, sowie die Unterzeichnete. **Die Direction.** Immenkamp. Wiede.

Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Auf Grund der am 9. Februar 1880 ertheilten Ermächtigung und in Gemäßheit des §. 4 des Allerhöchsten Privilegiums v. 25. Juli 1870 kündigen wir hierdurch die auf Grund des gedachten Privilegiums emittirten, noch nicht zur Amortisation ausgelassenen 5% Prioritäts-Obligationen (III. Emission) unserer Gesellschaft dergestalt, daß die Tilgung am 1. October 1880 erfolgt und mit diesem Zeitpunkt die Verzinsung aufhört.

Der Nominalbetrag der gekündigten Obligationen nebst 5% Zinsen davon für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1880 kann von dem gedachten Zeitpunkt ab bis einschließlich den 31. December 1880 gegen Einreichung der Originalstücke nebst den Coupons Nr. 9 (per 2. Januar 1881) bis Nr. 12 und Talons bei den nachstehenden, von uns mit der Einlösung beauftragten Stellen

- 1) der Deutschen Bank in Berlin,
- 2) der Norddeutschen Bank in Hamburg

beim in Empfang genommen werden. Vom 1. Januar 1881 ab erfolgt die Einlösung nur noch bei unseren Hauptcassen in Berlin und Hamburg.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird bei der Einlösung von dem Capitale der Obligationen in Abzug gebracht. Den einzulösenden Obligationen ist ein nach Reihenfolge und arithmetisch geordnetes, mit Namensunterschrift und Wohnungsangabe des Einlieferers, sowie mit Datum versehenes Kammervorzeichen beizufügen. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den vorbezeichneten Einlösestellen vom 15. August 1880 ab in Empfang zu nehmen. Berlin und Hamburg, den 1. Juli 1880. **Die Direction.**

Ich bin bis Donnerstag den 22. Juli verreist.

E. C. Young.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Nach der in der heutigen Generalversammlung erfolgten Neuwahl von zwei Verwaltungsrathmitgliedern und darnach erfolgter Constatirung des Verwaltungsrathes unserer Gesellschaft besteht Letzterer nunmehr aus folgenden Personen:

- dem unterzeichneten Justizrath Richter, Vorsitzender,
- Herrn Stadtrath Franz Wagner, stellvertretender Vorsitzender,
- Herrn Banquier Edmund Becker, in Firma Becker & Co.,
- Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Bruhns, Director der Sternwarte zu Leipzig,
- Herrn Rechtsanwalt Dr. Erdmann,
- Herrn Banquier Alexander Frege,
- Herrn Kammerdirector Dr. Hagen,
- Herrn Hermann Hartung,
- Herrn Geh. Berath Ihle,
- Herrn Consul Albert de Liagre,
- Herrn Dr. med. Schillbach, Vorstand des ärztlichen Kreisvereins zu Leipzig und außerordentliches Mitglied des Landesmedicinal-Collegiums,
- Herrn Dr. Wachsmuth, Präsident der Handelskammer zu Leipzig und Director der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Leipzig, den 26. Juni 1880.

Der Verwaltungsrath der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Justizrath Richter.

Mit dem deutschen Reichstempel versehen. **Original-Barletta-Loose.** Mit dem deutschen Reichstempel versehen.

kleinster Loos Nr. 40, größter Nr. 1,600,000 in Gold.

Drei Ziehungen jährlich, nächste Ziehung am 20. August.

Die Original-Barletta-Loose, mit dem deutschen Reichstempel versehen, sind gesetzlich in Deutschland erlaubt. — Diese Originalloose spielen auf 178 Ziehungen, und jedes Loos muß unbedingt mit mindestens 80 Mark rückgezahlt werden. Die Gewinne und Rückzahlungen sind durch ein Depot von Staatsrente und andere Werte für alle Ziehungen vollkommen garantirt.

Original-Barletta-Loose mit dem deutschen Reichstempel werden von den Unterzeichneten gegen Postzahlung oder Banknoten zu folgenden Preisen franco per Post in eingeschriebenen Briefen postwendend zugesandt.

Ein Barletta-Originalloos Nr. 27 — fünf Loose Nr. 132
— zehn Loose Nr. 260 — zwanzig Loose Nr. 510.

Ziehungslisten sofort nach der Ziehung gratis und franco.
Corti & Bianchelli in Rom, Corso 154.

Oesterreichische Papier- und Silber-Rente.

Die Ausgabe der neuen Couponsbogen besorgt im Auftrage des K. K. hohen Finanzministeriums speisenfrei H. C. Plaut, Leipzig.

Credit- und Sparbank-Verein.

Eingetragene Genossenschaft. In Folge der stetigen Entwicklung unserer Geschäfte hat sich die Anstellung eines zweiten geschäftsführenden Mitgliedes des Directoriums erforderlich gemacht. Als solches ist Herr Otto Dalchow, bisher Bevollmächtigter beim Halle'schen Bankverein von Kullsch, Kämpff & Co., von uns gewählt worden.

Der Aufsichtsrath. Philipp Batz, Vorsitzender.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.

Geschäftsübersicht vom Monat Juni. Sinnen 9 Expeditionstagen 939 Einlagen mit A 63,839.5 und 437 Rückzahlungen mit A 33,576.22; 138 neue Bücher wurden ausgegeben und 60 Bücher sind erloschen. Die Verwaltung.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem der bisherige Stellvertreter Administrator unserer General-Agentur Leipzig, Herr Carl Koch anderweit mit einer ehrenvollen Stellung von uns betraut worden ist, haben wir unsern Beamten, Herrn Hans Spott in Leipzig, zum Stellvertreter unseres General-Agenten des Herrn Ober-Inspector G. Mette in Leipzig, in dessen Abwesenheit oder Behinderungsfällen ernannt und ihn mit entsprechender Vollmacht ausgerüstet. Für die Bevollmächtigung des Herrn Hans Spott Seitens der betreffenden Behörde sind die erforderlichen Schritte bereits eingeleitet.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Für den Verwaltungsrath: Schrader. Der General-Director: R. b. Tschmarke.

Fortbildungsanstalt.

Unterrichtsfächer: deutsche, franz. u. engl. Sprache u. Literatur, Geschichte, Geographie, Mathematik u. Physik. — Vorberetungscursus für Einj.-Freiwill. Nachhilfscourse in einzeln. Fächern. — Prospecte gratis. R. Rost, Dir., Nicolaistr. 31, I. Leipzig, den 1. Juli 1880.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass wir heute am hiesigen Platze, Reichenstrasse 44, eine

Papier-Handlung

unter der Firma

Nickau & Trübe

errichtet haben.

Wir werden es uns stets angelegen sein lassen, das Vertrauen unserer geehrten Abnehmer durch eine streng reelle Bedienung zu erwerben und bitten Sie höflichst, uns in unserem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll

Gustav Nickau. Richard Trübe.

Ostseebad Binz auf Rügen, Klünder's Gasthof.

20 comfort. einger. Logirzimmer. Billige Pension. Gute Küche. Franz. Billard. Pianino. Kauterhame Bedienung.

Das Bad ist seiner schönen Lage wegen sehr zu empfehlen. Vortügel, steinfreier Strand, id. Wellenschlag. In Nähe des fürstl. Jagdschlosses. Boote zu Seeepartien und Fahrverke jeder Zeit zu haben. Beste Verbindung über Greifswald-Bautzen-Bad. Post. Bank u. Wa. Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Besitzer.

Pneumatische Curanstalt

An der Pleiße 6, L. Reichels Garten. Vordergebäude, Eingang in der Dorotheenstr. Geöffnet Nachmittags 4-6 Uhr.

Diese Behandlungsweise ist geeignet für solche, die an Engbrüstigkeit, Asthma, Empysem, chronischem Lungenkatarrh, den Folgenkrankheiten von Rippenfellentzündung und den ersten Stadien der Lungenschwindsucht leiden. Dr. med. Hammer.

Mme. S. A. ALLEN'S HAAR WIEDERHERSTELLER.



Das unverkäufte und stehende unschädlichste Mittel um graues oder weisses Haar in ihren natürlichen Farbe wiederzugeben, und ihnen zugleich frische Lebenskraft, erneuertes Wachstum und grosse Schönheit zu verleihen. Seit 40 Jahren in der ganzen Welt bekannt und bewährt. Zu haben bei allen Friseurinnen und Parfümerie-Händlern. Fabrik in London.

General-Depôt in Hamburg bei: Gottlieb Voss u. P. P. Samsen Ngr. Zu haben in Leipzig bei: N. Pätzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

„Zum Frieden“

Verordnungs-Werkstoff für Leipzig und Umgegend. Bei direkter Bestellung in meinem Bureau werden die bisher üblichen Procent der Familie zu Gute gerechnet. Für Bestellung der Bräuterrin und sonstige Commissionen werden Gebühren nicht berechnet. Gustav Schulze, Burcau und Cargomagazin Windmühlengasse Nr. 7b.

BAD WILDUNGEN. Saison v. 1. Mai b. 10. Oct. Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bluthusten, Blutarmuth, Gicht etc. sind seit Jahrhunderten als specifische Mittel bekannt: Georg-Victor-Cuculle und Gelsen-Cuculle. Anträge über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Badlerhause und Europäischen Hofe etc. ertheilt: Die Inspection der Wildunger Mineral-Actiengesellschaft.

Genfer Bandwurmmittel. 3 Mk. — Mit Schutzmarke. — 3 Mk. Von medicinischen Autoritäten empfohlen und als das vorzüglichste wirkende Mittel von Keryen und Kain anerkannt; es ist vollständig geschmacklos und unschädlich daher zur Befreiung des Vorhandenseins eines Bandwurms zweckdienlich. Wurmt mit Kopf wird in ca. 2 Stunden sicher ohne Vor- und Hungertur entfernt. Mit genauer Gebrauchsanweisung à Carton 3 A, zu beziehen durch viele Apotheken des Inlandes. Generaldepôt für Sachsen: Engel-Apotheke in Leipzig. Dieses unübertreffliche Mittel, welches sich durch seine auhergewöhnliche Billigkeit und Solidität auszeichnet, hat Tausende am Bandwurms Leiden von ihren Uebeln befreit. Bestens empfohlen durch: Eihorn-Apoth. in Berlin, Struve's Apoth. in Götting, Dr. Wachmann's Apoth. in Posen, Mohren-Apoth. in Nordhausen, Mohren-Apoth. in Mainz, Pharmacie Internat. in Hamburg, Apoth. Kahle in Königsberg, Apoth. Berger in Remel etc. Beim Kauf achte man auf Schutzmarke: Farnwedel in Bronzebrud auf rothem Felde.

Anglo-Swiss Kindermehl. Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle. Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette. Anglo-Swiss Condensirte Milch. Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung. Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen. Engros in Leipzig bei Hrn. Brückner, Lampe & Co.

H. NESTLE'S KINDERMEHL. Grosses Ehren-Diplom. — Goldene Medaille Paris 1878. Goldene Medallien von verschiedenen grossen Ausstellungen. Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten. Vollständiges Nahrungsmittel für Kinder im ersten Alter. Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé. Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen. General-Depôt: R. H. Paulcke, Engel-Apotheke, Leipzig.

Schönster Glanz auf Wäsche. Brillant-Glanz-Stärke. (frei von allen schädlichen Substanzen) von Fritz Schulz jun. in Leipzig garantirt. Preis pro Packet nur 20 A. Nur echt, wenn das Packet obigen Globus trägt. Prüferet und urtheilet selbst! Vorräthig in fast allen Städten in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen. Da meine Glanz-Stärke bereits vielfach nachgeprüft wird, was die Nachahmung der Packung und der Nachdruck der Gebrauchsanweisung deutlich genaug beweist, so bitte ich, genau auf obige, jedem Packet meines Fabrikates aufgedruckte Schutzmarke — Globus mit meiner Firma — achten zu wollen.

Saxlehner's Bitterquelle Hunyadi Janos. Prämirte Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1875 Silberne Medaille. durch Liebig, Bunsen, Fresenius analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultzze, Ebstein, Wunderlich etc. verdient mit Recht als das Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich Saxlehner's Bitterwasser zu verlangen. Der Besitzer: Andreas Saxlehner, Budapest.

B. te Hennepo Expeditions- und Commissiongeschäft Winterswyk (Holland.)

Uebersetzungen von lautm. Briefen etc. aus dem Deutschen ins Engl., Franz., Ital. und Span., u. umgekehrt, besorgt: C. Koch, Privatbuchhalter, Markt 8, II. Taas- u. Stundenw. w. Buch gef. u. jede schr. Arbeit bill. besorgt. Adr. B. C. I. s. hauptpostlan. Alle Tapezierarbeiten werden sauber u. billig gefertigt Reiffingstrasse 11. Alle Tapezierarbeiten w. sauber u. billig angefertigt, Federmatratzen für 3 A. Sophas f. 5 A. umgepolt, Stimmer sauber, schnell u. bill. f. 6 H. Stock, Tap. Burgr. 5. Möbel werden gut und billig aufpolirt An der alten Gasse Nr. 2, i Tr. m. Ein Gärtner wünscht unter bescheiden. Ansprüchen Arbeit zu übernehmen, Okuliren u. f. w. Adr. wolle man gef. im Gesch. von Hrn. Schwennicke, Salzdamm abg. Herrenkleider werden eleg. gef., mod., ger. u. rep. Schrödergässchen Nr. 11.

Herrenkleider

bessert aus, modernisiert, wäscht; Mode wendet schnell und billig. F. Rüdiger, Gaisstrasse 5, 2/1, Tr. Herrenkl. wäscht, bessert aus, Röcke wendet modernisiert Königsplatz 4, III., Windelborn. Damen- u. Kindergarderobe wird eleg. u. billig gefertigt Reiffingstr. 7, i Tr. m. Haararbeiten nach neuester Mode zu bill. Pr. bei G. Tetzlmayer, Ritterstr. 6. I ganz tücht. Schneiderin sucht noch mehr Beschäft., billig, Alexanderstrasse 20, IV, I. Anfertigen, Aufschneid. u. Einrichten mod. Damengarderobe bestend. Sächse 1e, i. links. Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Salzdamm 6, III, r. Ein j. Mädchen, geübt im Anfert. von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, empf. sich geehrten Herrsch. in u. außer dem Hause (B. B. Raschke), Rähn. Str. 31, Hof I. Eine anst. alleinsteh. Wittve, die Kochen, Nähen, Blätt. l. sucht i. Tag Beschäftigung Reudnitz Strasse 16, Hoeb. part. 118. Eine j. Frau sucht Familien-Wäsche u. Scheuern Wäsche, Eisenbahnstr. 28, i Tr. Eine Frau v. Lande j. Wäsche u. Wasch. u. Bleichen. Räh. Inlestr. 15, D. Ziegst.

Frack-

Leih Institut A. Dachs, Petersstr. 35, IV. Eine junge Wittve em. heibt sich geehrt. Derrichalten als Woch. u. Krankenpflegerin. Adr. Seitenstr. 16, 2. Etg. 116. Dr. med. Gleichner, u. Geschlechtskrankh. nobat jetzt Reiffingstr. 1 v., conf. thal. v. 9-311. Dr. med. Hermsdorf, schlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 8, II. (speciell f. Horn-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten (alle Folgen d. Ankerd.). Rostergasse 7, 2 Tr., von 8-8 Uhr.

Damm

Dr. med. Blan, vom. Arg., seit laun 40jähr. Erf. all. Geschlechts- u. ven. die Prostatare. Sichern Hülfe gegen Schwächung des Körpers u. Saig. für 50 A. Dresden, Birnbaumstrasse 12. Zukunft enth. genau und pünctlich Gr. Windmühlengasse 8, i. Etg. I. B. D. Die Zukunft enthält gründlich Gehilf Salze Strasse 123, 3. Et. links. Gelimagnetisier Glas zu sprechen v. 8-12 U. Borm. Sophienstr. 189, Hof I. Gt.

Huber's Bandwurmcuren

45 Reichsthaler 45 werden nur nach ärztl. Anordnung ausgeführt und bieten bei Aberrationen die besten vollen Sicherheit wie Gefährlosheit. Brunnen-Bitter, Brunnen-Bitter-Liqueur, Deutschen Bitter von Carl Aug. Schimpff in Gauschädt bei Halle a/S. hält Vorrat. M. Hahn, Gerberstrasse Nr. 49.

Hühneraugenmittel

von Tschalkoff-ky ist in Flacon à 1 A 50 A vorräthig in der Salomonis-Apotheke und in der Johannis-Apotheke. Gantfeuer empfiehl. A. Zander, Rostergasse 11.

En gros. Begründet 1858. En détail. **Delfarben**

Alle bekannten Fußbodenfarben
Wilhelm Schmidt Jr., Nordstrasse No. 65.

En gros. **Alfred Sido & Co.,** En détail.
32. Gainsstraße 32, nahe am Markt.
Gold-, Silber- u. Granatwaaren,
Corallen und Neuheiten in Silberbijouterie.
Verkauf auch im Detail zu Großpreisen. Keine Bedienung.
Garantie der Echtheit. Große Auswahl in silbernen Bestecken. Aus-
verkauf von echt Christoffel-Bestecken.
Uebernahme aller in das Fach einschlagender
32. Gainsstraße 32. **Bestellungen.** nahe am Markt.

C. Hoffmann's
Maschinenfabrik
Leipzig, Mühlgasse Nr. 2
empfehlen als Nähmaschinen neuester Construction
System Singer
mit Original-Kayser-Selbstspuler,
Pat. in 12 Staaten, sowie
Pat. Original-Kolumbus
und eine reiche Auswahl guter, anderer Sorten
das Stück von **Mk. 25.** an.

Oelfarben. Trockene Farben.
Farben in Lack und Firnis gegeben, sowie alle Sorten Lacke, Firnisse, Terpentin-
Öl, Lein, Seife, K.eide, Pinsel u. s. w. empfiehlt billigst
Paulus Heydenreich
Weststr. 19 Weststr. 19
NB. Auch werden sämtliche Farben streichfertig geliefert. (R. B. 591.)

Nähmaschinen
Das technische Geschäft Löhrstrasse No. 4, Gartengebäude I., repräsentirt
die Dampfesselabrik des Herrn Jacques Piedboeuf in Aachen u. Düsseldorf
und empfiehlt Dampfessel nach allen Constructionen, Einrichtungen von
Ton Brink, Feuerungen, schmiedelerner Roststäbe sowie verschiedene Blech-
arbeiten, fertigt auch Pläne mit Kostenschlägen für alle gewerbliche Anlagen
und übernimmt auch die Lieferung von Dampfmaschinen, Transmissionsen etc.

Baumwollene Treibriemen,
Schmidt's Patent.
Nicht zu verwechseln mit englischen und amerikanischen Fabrikaten.
Vollständiger Ersatz für Lederriemen, bewähren sich hauptsächlich in feuchten
Räumen.
Alleinige Vertreter
Hecht & Koeppe, Wöhlplatz Nr. 6.

Gummi-Waaren
als: Schläuche, Platten, Schnüre, Sätze, Ringe, Eisflächen, Eisflappen, Schweiß-
blätter, Saugbüchsen, Nadruggummi, Röhren, Nestransporte, Blumenstrahlen,
Gefäßträger, Strumpfgürtel, Sand, wasserdichte Unterlagstoffe, Regenröcke,
Kunststoffe, Gypsopomp, Spritzen, Irrigator, Nasendouche,
Kinderpielzeug, Bademützen, Schwammbeutel, Netze, Netzhaare,
Gummi-Schläuche für Wasserleitung
empfehlen billigst
A. Enders,
Markt, Bühnengewölbe No. 2.

**Spiegel, Gardinensimse u. Bilder-
Rahmen eigener Fabrik.**
Reparaturen, Vergoldungen und Lackiren alter Spiegel, Simse und Bilder-
rahmen u. s., sowie Einrahmungen von Bildern jeder Art werden dauerhaft und
sauber gefertigt bei
Brühl 28 H. H. Foerster, Brühl 25.

Ausverkauf
des Waarenlagers der Firma: Carl Kautsch, Thomagäßchen Nr. 7.
Portefeuilles und Lederwaaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Zierold & Comp.,
Gitterstraße 22. **Pianoforte-Fabrik,** Gitterstraße 22.
empfehlen als ganz vorzügliches Fabrikat Erug.-u. Cabinetflügel sowie Pianinos
mit voller Eisenconstruction in allen Holzarten geschmackvoll ausgestattet, mit prächt-
vollem Ton und gefälliger Spielart unter Garantie zu billigen Preisen.
Friedr. Trebst, Wagenfabrik.
Empfehlen eine große Auswahl eleganter Wagen: als 3 und 6sitzige Landauer,
2 und 4sitzige Coupé, Halbkarren American, sowie mehrere wenig gebrauchte Landauer,
2 und 4sitzige Halbkarren, Hotel-Omnibus, Spazier- und Geschäftswagen.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe
für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u.
von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Weich-
brake Nr. 45, 3. Etage.

O.H. Meder, optisches Institut,
Markt 18, Kaufhaus,
Zurückgang
Spezialität
Goldbrillen
silberne Brillen.
Goldene und silberne Klammer.

Struve's
Kalydor
nur echt zu haben in der Droguenhand-
lung von **C. Berndt & Co.,**
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Kothe's Zahnwasser
seiner vorzüglich guten
Eigenschaften wegen
allgemein bekannt, em-
pfehlen zu Fl. 60 Pfg.
Job. George Kothe, Hoflieferant,
Berlin S., Prinzenstraße Nr. 86.
In Leipzig bei Herrn Carl Umbach,
Tredner Straße 12, J. E. Schwabe,
Neumarkt 10 und Rauschläder Apotheke,
Wankrüder Steinweg.

Seifenlager.
Reine trockene Seifen, Soda, Stärke,
Waschblau, Kerzen u. empfiehlt
F. C. Fasshauer, Blücherstraße 33.

Opern- und Reisebrillen,
Brillen, Klemmer,
Thermometer, Baro-
meter, Mikroskop und
Reiszeuge empfiehlt
F. A. Dletze,
früher C. Neumann,
Optisches Institut, Neumarkt 29.

R. Schweigel,
Juwelier und Goldarbeiter.
Stenwartenstr. 11, nahe am Wöhlplatz.
hält sein Lager von Gold- u. Silberwaaren
bei vornehmlichem Bedarf beifalls empfeh-
len. Alles Gold und Silber wird zu
höchsten Preisen gekauft.

Beschwerplatten!
in Damenkleider
empfehlen
Rudolph Ebert,
9 Thomagäßchen 9.

Zimmerdouche-Apparate,
neuestes System für warme u. kalte Bäder
empfehlen zu soliden Preisen
C. Hegewald, Mechaniker, Hohe Str. 26, II.

Schutz gegen die Sonne,
ohne das Licht abzuschwächen bieten nur
Wiedmann's patentirte verstellbare
Jalousien-Vorhänge
für Schaufenster, Schulen, Bureau's u.
Verkauf durch **H. Sommer & Co.,**
Leipzig, Taubacher Straße Nr. 8.

Reiszeuge und Sättel,
beste Waare, große Auswahl, sowie Geschirre,
Reisfische, Decken sind aus erster Hand zu
kaufen.
E. Döring, Sattler,
Wankrüder Steinweg 18.

**Gardinen-
Ausverkauf.**
Gardinen in den prachtvollsten Dessins
und besser Qualität für den halben Her-
stellungspreis, alle 18, 20, 25, 30, 40,
50 u. s. w. Meter unter dem Marktpreise.
51. Nürnberger Straße 51.

**Für
Schuhmacher.**
Heute haben wir unsern
Lederausschnitt
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
eröffnet.
Cohn & Ehrlich.
Cautionfähige Leute werden zur Ueber-
nahme von Commanditen gesucht. D. O.
Pa. Grudecoaks
liefert H. C. Jacobs, Sidonienstraße 48.

**Die Restbestände unserer
Hüte und Mützen**
werden
Plauensche Strasse, Gewölbe No. 7
(im Plauenschen Hof)
zu spottbilligen Preisen ausverkauft.
Stroh Hüte von 25 u. an. **E. & J. Proskauer.** Filzhüte von 1,50 an.
Plauensche Strasse, Gewölbe No. 7
(im Plauenschen Hof)
kommen heute ein aus Concursmassen herrührendes Lager bestehend in:
Herren-, Damen- und Kinder-Hüte, Kragen, Wandbetten, Tischentwäher,
Korsets, Kletter Peinen, Vamas, Planelle, Barchente, Knöpfe, Zwirne,
Nähseide, Garne, Strümpfe, Handschuhe u. s. w. zu spottbilligen
Preisen zum
schleunigen Ausverkauf.

Hermann Graf, Petersstraße 38
empfehlen alle Sorten
grossmaschige (Filet-) Unterjacken
in den verschiedenen vortheilhaftesten Strickarten, sowohl Hand- als Maschinenarbeit,
leichtere das Stück schon von 1 u. an;
halbwollene u. baumwoll. Gaze-Jacken
für Herren, Damen und Kinder, baumwollene das Stück schon von 1 u. an.
Unterbekleider,
diese auch in den extraen Weiten für starke Herren,
Strümpfe, Zocken, Strumpflängen,
Sommerhandschuhe
von Seide, Algorzwirn, Atlaszwirn.
Filet-Handschuhe,
schwarze und farbige, Gaudarbeit, Seide und Zwirn, neueste Muster.
Badehosen.
Flanell- u. Reise-Hemden.
Leibbinden
in anerkannt praktischer Form, empfohlen durch Ärzte und Hebammen.
Feste, billige Preise!
(R. B. 605.) Geschäfts- u. Reisa-Mützen in Seide u. Stoff
M. Grundmann vorm. Saff
Auerbach's Hof 73,
Preisermässigung
für Schüler-Mützen.

Geschäfts-Eröffnung.
Neudorf, Rathhausstraße Nr. 22.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein
Colonialwaaren- u. Productengeschäft,
verbunden mit Delicatessen, eröffnen habe und werde ich stets bemüht sein, durch beste
und billige Waare meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen und bitte um gütigen
Zuspruch.
Hochachtungsvoll **Otto Rosenhahn.**

**Während des Umbaus meines Geschäftslocales befin-
det sich der Eingang in der Hausflur links.**
Herm. Wilh. Müller, Grimma'sche Str. 15
sonst Moritz Schumann. Fürstenauss.

Brod- und Weißbäckerei-Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Söblier und Leipziger Publicum zu ergebenster Nachricht, daß ich
mit heutigem Tage unter meiner Firma **Ernst Thum, eine Brod- und Weißbäckerei**
in **Söblich, Vindenthaler Straße** eröffnen habe und ersuche mich bei Bedarf mit
Aufträgen zu beehren und verpflichte mich meinen geehrten Abnehmern bei prompter
Bedienung stets gute und reelle Waare zu liefern.
Söblich, den 1. Juli 1890.
Ernst Thum, Brod- und Weiß-Bäcker.

Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die bisher von Herrn **Karl Kreiswig**
betriebene
Fleischerei und Wurst-Fabrik,
Söblichstraße Nr. 41,
am heutigen Tage käuflich übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Ansprüche des geehrten Publicums zu
befriedigen, und bitte ich, das meinem Vorgänger gezeigte Vertrauen auch auf mich
übertragen zu wollen.
Leipzig, am 1. Juli 1890.
Hochachtungsvoll **Karl Neuffer.**
Augeleich empfehle täglich frischgeschlachtetes **Wind-, Schwein-, Hammel- und
Kalbfleisch;** außer den gebräuchlichen Wurstsorten besonders **Honer Wurst, Kalb-
roulade und Jungschwanz;** täglich frisch gekochten **Schinken** und die beliebten
Wurstrippen. D. O.

Prima Holsteiner Marschbutter.
Den geehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß morgen wiederum
eine neue frische Sendung eintrifft und empfehle ich solche als anerkannt feinste
Tafelbutter zum Preise von 1 u. 25 u. per Pfund.
Für ganz reine und unverfälschte Waare wird garantirt.
Adolph Herbig,
Ede Königsplatz und Windmühlstraße, im Hotel Holler.

Deutsche Vereins-Hundekuchen.
Anerkannt bestes und billigstes Futter für Hunde, fabricirt unter stetiger
Aufsicht einer von dem Verein zur Züchtung der Hunderrassen für Deutschland
ernannten Commission, empfiehlt zum Preise von 18 Mark per 50 Pils die
Deutsche Hundekuchen-Fabrik
von J. Kähl, Gannover.

Grun's Bier- und Kaffeehaus

Aeussere Auenstrasse 13/15.

Um den vielfältig an mich gelangten Wünschen nachzukommen, findet heute Donnerstag eine Wiederholung des Dienstag Festgebäuden

Bierfest

verbunden mit **Concert** und **Illumination des Gartens**
Natt. Das Bier entstammt wiederum der Vereinsbierbrauerei. Thüringer und Nürnberger Weitzwürst.
Beginn des Concertes 7^{1/2} Uhr. Programm 15 Pfr.



Heute Donnerstag **Allerlei.**
NB. Sonnabend, den 3. Juli,
Großes

Familien-Sommerfest
F. L. Brandt.



Heute Abend **Grosse Feuerhugel** **Stockfisch mit Schoten.**
F. Thiele.
Biere empfiehlt

(R. R. 557) Inseel Heute **Buen Retiro** Backfisch mit neuen Kartoffeln, diverse Biere auf Eis n.
W. Rosenkranz.

Garten-Restaurant Kitzing & Helbig,

Heute Abend **Stockfisch mit Schoten.**

Dabei empfehlen **Culmbacher Exportbier, Münchener Spatenbräu (Exportbier)** als ganz vorzüglich.

Burgkeller.

Stockfisch mit Schoten zu heute Abend, sowie Lager- und Bairisch-Bier brillant.
empfehlen Aug. Löwe.

Connewitz,

Hôtel goldne Krone.

Heute **Cotelettes mit Steinpilzen.**

n. Biere und Gose. G. Haase.

Heute **Schlachtfest** bei **G. Voigt, Neukirchhof 13.**

Schlachtfest empfiehlt heute **G. Krätzer,**
Satharinenstraße Nr. 18, im Hofe.

Gartenrestaurant Tivoli.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Schiller Aktien-Bier, echt Bayerisch und Döllnitzer Gose hochfein.
Morgen **Schlachtfest.** Ernst Busch.

L. Werner, Tanzlehr. Heute Abd. große Stunde in der Oberstraße zu Gohlis. D. C.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Akademische Bierhalle, Emilienstraße 2

Heute **Gesellschafts-Halle**

Mittelstraße Nr. 9. Anfang 8 Uhr.

Terrasse

Kl.-Zschocher.

Heute von 6 Uhr

großes **Gesellschafts-**

Flügelkränzchen,

wogu tanzlustige Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.

WEINHANDLUNG und WEINSTUBE
A.M. Lehmann.
Ritterstraße
Reine Weine billige Preise

Vorzügliche **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**

zu Engrospreisen. Reichhaltigste Speisekarte (circa 80 versch. warme und kalte Gerichte)

Gesellschafts-Halle

Vindenu-Platzw. Heute großer Einzugschmaus, wogu ich mir erlaube hierdurch nochmals freundlichst einzuladen.

Achtungsvoll **L. Hoyer.**

Speise-Halle Satharinenstr. 20, empf. tägl. Mittags, Port. 30.4

Wintergarten
Heute Abend **Allerlei.**
Morgen Abend Stamm: **Sauern Rinderbraten mit Klößen.**
echt Bayerisch und Vereins-Lagerbier vorzüglich.

Hôtel de Saxe.
Heute Abend **Allerlei.**
Bayerisch u. Gohliser Lagerbier vorzüglich.

Teubner's Garten
Lauhaer Straße Nr. 16.
Heute **Schlachtfest.**

Eduard Kluge's Restaurant
(früher C. Oheim),
Schloßgasse Nr. 3.
Heute großes **Schlachtfest.**
Von 7^{1/2} Uhr an **Wettfleisch, Gefell, frische Blut- und Leberwurst.**

Schlachtfest empfiehlt heute **C. P. Feneker, Carlstraße 12.**
Lagerbier von **Riebel & Co.,** sowie Gose hochfein.

Bähring's Restaurant.
Heute **Schlachtfest.**
Gohliser Bier auf Eis hochfein.

Schmidt's Restaurant
25 d. Große Windmühlenstraße 25 d.
Heute **Schlachtfest.**
NB. **Wurk** auch außer dem Hause.

Peterstraße 26, III. findet ein junger Mann guten **Mittagsstisch** pr. Tag 75.4

Am verg. Sonntag eine silberne Taschenuhr verloren, gegen eine gute Belohnung auf dem Criminal-Polizei-Amt abzugeben.

Ein silbernes Armband Sonnab. verloren. Sea. Bel. u. Dank abg. Frankf. Str. 33, III. 1. Berl. wurde Sonnabend eine gold. Broche. Wj. g. Belohn. Mitterstr. 28, Kurischnerg. sch.

Eröffnung

der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie zu Leipzig

Donnerstag, 1. Juli 1880.

Eröffnungsfeier in Gegenwart Sr. Majestät des Königs und Ihrer Majestät der Königin von Sachsen

Vormittags 11 Uhr.

Eintritt für das Publicum von Nachmittag 2 Uhr an.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Scharf, Stellvertretender Vorsitzender. von Hammerstein, Generalsecretair.

Gartenfest

im alten Schützenhause

zum Besten

der nothleidenden Oberlausitzer.

Die ergebenst Unterzeichneten haben sich zu einem Comité mit der Aufgabe vereinigt, zum Besten der durch die Wasserfluthen am 14. Juni d. J. schwer geschädigten Einwohner der Oberlausitz ein **Gartenfest** zu veranstalten.
Dasselbe wird

Donnerstag den 1. Juli

in sämtlichen Räumen des alten Schützenhauses hier abgehalten werden und in Instrumentalvorträgen der beiden hiesigen, sowie einiger auswärtiger Militärmusikchöre, Gesangsvorträgen des akademischen Gesangvereins „Arión“, Veranstaltung von Spielen und Belustigungen für die Kinder etc., bestehen. Blumen und Erfrischungen, nicht minder Producte der lausitzer Industrie werden auf dem Festplatze zum Ankaufe ausgestellt sein. Specielle Programme werden rechtzeitig zur Ausgabe gelangen.
Das Concert beginnt 3 Uhr Nachmittags, die Festräume werden um 1/2 3 Uhr eröffnet werden.
Der Preis eines Billets ist auf 1 Mark für Erwachsene, auf 50 Pfg. für Kinder festgesetzt, ohne der Mitthätigkeit Schranken zu setzen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den geschlossenen Räumen statt.

Das Comité.

Frau Regierungsrath **Dr. Anger.** Frau **von Fuchs-Nordhoff.**
Frau **Kästner.** Frau **von Montbé.** Frau **Gräfin zu Münster.**
Frau **Postdirector Vodel.** Frau **Stadttrath Wagner.**

Al. Crayen. Stadttrath **A. Dürr.** Dr. **Ph. Fiedler.** Regierungsrath **Dr. Fischer.** Dr. **A. Frege.** Freiherr **von Fuchs-Nordhoff.**
Kramercmeister **Kreutzer.** **W. Lücke.** Dr. **C. Lampe.** Rector magnificus
Professor **Dr. Lange.** Consul **A. de Lagre.** **F. L. Lömpe.** General-
lieutenant **von Montbé.** Major **Müller von Berneck.** Kreis-
hauptmann **Graf zu Münster.** Director **Dr. Nöldeke.** Stabsarzt
Dr. Sauer. Präsident des Reichsgerichts **Dr. Simson.** **O. Staudinger.**
C. Straube. Dr. **Freih. von Tauchnitz.** Bürgermeister **Dr. Tröndlin.**
Professor **Dr. Wach.**

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß von heute an Herr **Dr. Hermann Howard** Cassirer des Vereins ist. Zahlungen und Forderungen an den Verein sind an diesen zu richten. **Bureau:** **Thomasstr. 20, II.** Ebendasselbst wollen Neubereitende das Vereinsbild entnehmen.

Leipzig, den 29. Juni 1880.
Der Vorstand des Vereins zur Verhütung der Hausbettelei.
D. Dreydork.

Verloren im Johannisthal am 24. Juni v. e. armen Kind 1 schw. Thibet-Kalenderbuch mit feid. Franzen. Geg. Dank u. Belohn. abzug. **Gr. Windmühl. 1b, II., b. Fr. Rogberg.**

Verloren ein lila Mohairtuch, Dörr-
rienstraße bis Augustusplatz.
Gegen Belohnung abzugeben Inse-
lstraße Nr. 7.

Ein schw. Peter mit roth. Halsband verl.
Gegen Belohn. abzugeben **Friedrichsbad.**
Gnff. Dienstag eine 3. Doble. Abzug. geg.
Belohn. Kleine Fleischergasse 25, parterre.

Meiche's Vorschuss-Geschäft,
15 Windmühlenstr., Brauerei, 15.
Zriegen Ansuchen entgegen zu kommen,
erkläre hierdurch, daß mein Vorschussgeschäft
nicht aufgegeben, sondern fortgeführt
wird, doch müssen alle vor 15. Juni ver-
setzten Sachen bis 15. Juli auf neue
Scheine umgeschrieben werden, andernfalls
können Sie dieselben nur auf Privatweg
durch Kauf erhalten.

Aufforderung.
Alle, welche Geld auf Ehrenschein ent-
nommen, werden aufgefordert, dieselben
bis spätestens den 15. Juli 1880 auszu-
lösen, andernfalls dieselben zur Einlage
u. öffentlichen Verkauf gelang. **Schmelzer.**

Bekanntmachung.
Wegen Aufgabe des Geschäftes müssen
bis 15. Juli 1880 alle Pänder eingelöst
werden. **Burgstraße 11, I.**

Ein j. Mensch v. 14 J., w. große Liebe
zur Musik hat, bietet, da unbemittelt, ebel-
denkende Menschen, ihn mit Rath u. That
zu unterstützen. Adressen unter G. II 66.
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Lehrerin, welche gesonnen ist ihre
Ferien im Harze zuzubringen, beabsichtigt
6-8 junge Mädchen vom 8. Jahre an in
ihre Obhut zu nehmen. Gewissenhafte
Aufsicht selbstverständlich. Pensionärspreis
für 4 Wochen 75 A (incl. Milchcur).
Adr. unter „Ferien“ an die Exp. d. Bl.

Ich warne hierdurch Jedermann meinen
Mann **Carl Freudenreich Martin** ge-
bärtig von Schopau sonst Claudia etwas
von meinen ausstehenden Geldern zu
bezahlen oder zu borgen.

H. J. Martin verm. gew. **Sachs.**

Denjenigen, welchen die Mittheilung ge-
macht wurde, daß ich mein im Hause **Wind-
mühlstraße Nr. 17** belegenes Geschäft
aufgeben würde, zur Nachricht, daß diese
Mittheilung auf Unwahrheit beruht, daß
ich dasselbe vielmehr in dem in nächster
Nachbarschaft belegenen Hause Nr. 23 be-
deutend vergrößert weiterführen werde.
W. Schmidt-Mann.

Bei unserm Scheiden von hier, allen
Freunden und Bekannten noch ein herzlich
Lebewohl. — Leipzig, den 1. Juli
1880. **Bahnpostinspector Ernst Vogel**
nebst Frau.

Die herzlichsten Glückwünsche
Herrn **Oberkammerer Niesel** und Frau **Ge-
mahlin** zu ihrem heutigen 25jährigen Ge-
burtsthum.

Das Absterben der Hausindustrien.

Der „Social-Gorr.“ wird geschrieben: Der große, natürliche Proceß vom Werden und Vergehen, dessen Spuren allüberall den Dingen der Welt anhaften...

Derzeit schreitet rasch die Absterbe- proceß solcher Hausindustrien, welche von der männlichen Bevölkerung großer Districte als Haupterwerb betrieben werden.

Mit gleich schrecklichem Ernst vollzieht sich ein ähnlicher Sterbeprocess in der Strumpfwirkerbranche, die namentlich in Sachsen weit verbreitet ist.

„Ich weiß sehr wohl.“ spricht der Fabrikant zum Handwerker, „ Eure Handwaaren verdienen den Vorzug, allein das Publicum hat nicht die geringste Waarentrennung...

Der Fabrikant spricht die Wahrheit, auch an seiner Logik ist nicht das Geringste auszusetzen; der bekümmerte Mann aber schreiet mit einer neuen Würde...

Ich habe einige Jahre in einem großen ergebigen Strumpfwirkerdort gelebt und es ist für mich immer ein merkwürdiger Anblick gewesen, wenn ich...

Ein billiger Rathschlag lautet: Gebt Eure unselbige Hausindustrie auf und sucht Arbeit in den Fabriken. Wollten jedoch die Fabrikanten so viele Maschinen...

Ein weiterer Rathschlag ist dieser: Macht diese Leute n. s. und nach Brodlos und zwingt sie dadurch zum Auswandern oder zu lohnenderen Beschäftigungen.

Gründliche Dülste würde den Unglücklichen werden,

wenn sich das Publicum entschließen könnte, sich mehr Waarentrennung anzuschaffen. Der unnatürliche Zustand, der einer weniger haltbaren Waare dieselben Preise zuerkennet...

Auch ich muß die Frage, wie zu helfen sei, hier offen lassen. Jedenfalls aber ist es gut, sie zu untersuchen, ehe der Hunger die Thüren der Bedröhten aufbricht...

Königl. Amtsgericht Leipzig. Concurssachen.

Leipzig, 30. Juni. Ueber das Vermögen a) des Kaufmanns Eduard Theodor Ruff, in Firma: G. Fr. Köhler Nachf. hier, Grimm, Steinweg 6; b) des Schneidwaarenhändlers Hermann Feigenbaum, in Firma: D. Feigenbaum in Reudnitz, Constantinstraße 306, wurde heute Concurss eröffnet.

Vermischtes.

Leipzig, 30. Juni. Verhuf persönlicher Vprechung fand am vorgestrigen Tage eine Versammlung deutscher Thonwaaren-Industrieller im „Hotel de Russie“ statt, bei welcher...

In Ihrer Forderungssache gegen die perischen Unterthanen habe ich, wie Ihnen bekannt, die Hülfe der Kaiserlich Deutschen Gesellschaft nachgesucht, um mittelst derselben diese so lange dauernde Angelegenheit zum Abschluß zu bringen...

Ergebnis: Credit- und Sparbank-Verein. (Ingetragene Genossenschaft.) In Folge der stetigen Entwidlung der Geschäfte hat sich die Anstellung eines zweiten geschäftsführenden Mitgliedes des Directoriums erforderlich gemacht.

Die vorgestern hier stattgehabte ordentliche Generalversammlung der Leipzig-Vordorfer Baugesellschaft genehmigte den Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1879, ertheilte Decharge der Verwaltung und wählte den auscheidenden Herrn J. M. Bon auf Neue in den Aufsichtsrath.

Die vor nunmehr 9 Jahren in Chemnitz ins Leben getretene Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft erzielte, wie aus dem Interimstheile dieses Blattes ersichtlich ist, in den ersten 6 Monaten dieses Jahres einen Zuwachs an Versicherungs-Capital von 8,632,800 M. in 1884 Policen gegen 5,428,450 M. in 1845 Policen in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Der Allgemeine Seifenfabrikanten-Verband hält seinen diesjährigen Congress vom

30. Juli bis incl. 1. August auf der Brühl'schen Terrasse in Dresden ab. Wie man aus der „Seifenfabrikzeitung“ erfährt, findet in diesem Jahre keine Hochaußstellung statt.

Die Neue Sächsische Fluß-Vericherungs-Gesellschaft zu Leipzig hielt heute Nachmittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier, unter dem Vorsitz des Kaufmanns Victor Opiß sen. aus Dresden, ihre 31. ordentliche Generalversammlung ab.

Die von dem Reichscommissariat für die Weltausstellung in Melbourne zugelassenen Firmen aus dem Bezirk der Handels- und Gewerbeschamer in Dresden sind nach dem „Dreder. Anz.“ folgende: A. Lange & Söhne in Gladbach...

Die Liquidation der vorgenannten Unternehmung ist nunmehr zu Ende geführt und gelangt die Liquidationsmasse gegenwärtig zur Auszahlung. Das Ergebnis der Liquidation ist ein sehr klägliches.

Die Saalbahngesellschaft. Die am 29. Juni in Jena abgehaltene Generalversammlung der Saalbahngesellschaft war ziemlich zahlreich besucht, im Ganzen waren 163 Actionäre mit 1065 Stimmen anwesend.

Die vor nunmehr 9 Jahren in Chemnitz ins Leben getretene Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft erzielte, wie aus dem Interimstheile dieses Blattes ersichtlich ist, in den ersten 6 Monaten dieses Jahres einen Zuwachs an Versicherungs-Capital von 8,632,800 M. in 1884 Policen gegen 5,428,450 M. in 1845 Policen in demselben Zeitraum des Vorjahres.

eingebachten Vorlage und deren Annahme empfahl. Es handelt sich bekanntlich darum, die 4 1/2 procentige Prioritätsanleihe in eine ebenfalls mit staatlicher Zinsgarantie versehene 4 proc. umzuwandeln und demgemäß den Staatsvertrag entsprechend zu ändern.

Die von dem Reichscommissariat für die Weltausstellung in Melbourne zugelassenen Firmen aus dem Bezirk der Handels- und Gewerbeschamer in Dresden sind nach dem „Dreder. Anz.“ folgende: A. Lange & Söhne in Gladbach...

Die von dem Reichscommissariat für die Weltausstellung in Melbourne zugelassenen Firmen aus dem Bezirk der Handels- und Gewerbeschamer in Dresden sind nach dem „Dreder. Anz.“ folgende: A. Lange & Söhne in Gladbach...

Die von dem Reichscommissariat für die Weltausstellung in Melbourne zugelassenen Firmen aus dem Bezirk der Handels- und Gewerbeschamer in Dresden sind nach dem „Dreder. Anz.“ folgende: A. Lange & Söhne in Gladbach...

Die von dem Reichscommissariat für die Weltausstellung in Melbourne zugelassenen Firmen aus dem Bezirk der Handels- und Gewerbeschamer in Dresden sind nach dem „Dreder. Anz.“ folgende: A. Lange & Söhne in Gladbach...

Die von dem Reichscommissariat für die Weltausstellung in Melbourne zugelassenen Firmen aus dem Bezirk der Handels- und Gewerbeschamer in Dresden sind nach dem „Dreder. Anz.“ folgende: A. Lange & Söhne in Gladbach...

36r Wapocps Qualität Newland 10 1/2, 40r Double...

Wapocps, 29. Juni. Umsatz von Häuten 2994...

Berlin, 29. Juni. Häute, Felle und Leder...

Wapocps, 29. Juni. Weizen loco ruhig, auf Termine...

Bremen, 29. Juni. Tabak, Umsatz 22 Pfen...

Berlin, 29. Juni. Weizen loco matt, Termine...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. Petroleum. (Schlussbericht)...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

per Juni-Juli 148.00. - Weiße Erbsen per 2000...

Wapocps, 29. Juni. Weizen loco ruhig, auf Termine...

Bremen, 29. Juni. Tabak, Umsatz 22 Pfen...

Berlin, 29. Juni. Weizen loco matt, Termine...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

bis 26.30 A bez., per Juni-Juli 26.30-26.90 A...

Wapocps, 29. Juni. Weizen loco ruhig, auf Termine...

Bremen, 29. Juni. Tabak, Umsatz 22 Pfen...

Berlin, 29. Juni. Weizen loco matt, Termine...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Berlin, 30. Juni. (Eröffnungscourse.)

Deutsche Bank 140.25, Rumän. Staats-Obl. 95, etc.

Berlin, 30. Juni. (Schlusscourse.)

Eisenbahn-Aktien, Russk. Lepler 206, Berlin-Köln 117, etc.

Wapocps, 29. Juni. Weizen loco ruhig, auf Termine...

Bremen, 29. Juni. Tabak, Umsatz 22 Pfen...

Berlin, 29. Juni. Weizen loco matt, Termine...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Roggen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Weizen...

Wapocps, 29. Juni. (Schlussbericht). Petroleum...

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedrich Gürtel, Leipzig, 29. Juni.

Wetter: veränderlich, Wind: W. Barometer früh: 27.11...

Weizen per 1000 Kilo Netto loco 234-238 A bezahl. Still.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco bis 215 bis 218 A bez. do. russ. 210-212 A Br. Rubia.

Gerste per 1000 Kilo Netto loco 188-200 A bezahl. Mais per 50 Kilo Netto loco 14.50-15.50 A bez. u. Brief.

Hafel per 1000 Kilo Netto loco 165-168 A bez. Mais per 1000 Kilo Netto loco ameritan. 158 bis 142 A bez. und Br. do. rumän. fehlt.

Widen per 1000 Kilo Netto loco 146-150 A bez. u. Brief. Erbsen per 1000 Kilo Netto loco große 210 bis 220 A bez. do. kleine 180-190 A bez.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 22-26 A bezahl. u. Brief. Celfaant per 1000 Kilo Netto Haps ohne Angebot.

Cellfuchen per 100 Kilo loco bis 13.50 A Br. Rübsen, rohes, per 100 Kilo Netto ohne Fass loco 66.50 A bez. per Juni-August 66.50 A Br. per September-October 68 A Br. unverändert.

Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Fass loco 64.40 A Geb. Böhr. Weizenmehl Nr. 00 34 A do. Nr. 0 32 A do. Nr. 1 29 A do. Nr. 2 25 A, Roggenmehl Nr. 0 und 1 29.50 bis 30.50 A im Verband, do. Nr. 11-20 A.

Weizenschale per 100 Kilo excl. Sack 10-11 A. Roggenfelle per 100 Kilo excl. Sack 13.50 bis 14 A.

Der diesjährige internationale Productenmarkt wird Montag den 2. August d. J. in den Räumen des alten Schützenhanjes abgehalten.

Leipziger Börse am 30. Juni 1880. Witterung: Warm. Spiritus loco 65.40 A bezahl. Rechtsanw. Gerutti, Secr.

Sohlen- und Coats-Verband ab Zwitkau. Montag, 28. Juni: 421 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Der Kohlentransport auf den königlichen sächs. Staatseisenbahnen betrug in der Woche vom 20. bis 26. Juni: Ladungen à 5000 Kilogr. 5938, aus dem Rheinländer Reviere 1663, aus dem Sauer-Deutscher 1072, zusammen 8673.

Sächsische Steintohlen 444, Böhmisches Braunkohlen 4904, Altburgische Braunkohlen 1184, Kohlen überhaupt 15185, Durchschnittlich pro Tag 2169.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 30. Juni. Eisenbahn-Aktien, Nordb. Bierz. 36, etc.

Chemn. Papier, 125.50, Dresdner Papier, 151.50, etc.

Chemn. Bierz. Maschinenfabr. (Himmern) 99.75, etc.

Main table containing various financial data, including 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Credit-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', and 'Sertien'. It lists numerous securities with their respective prices and terms.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. G. Hartner; für den mathematischen Theil Prof. Dr. C. Paul; für den naturhistorischen und literarischen Theil Dr. G. Hartner; für den volkswirtschaftlichen Theil Dr. G. Hartner.

